

Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft





Professor Dr. Manfred Krifka
Direktor des Zentrums für Allgemeine Sprachwissenschaft
Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

Schützenstraße 18, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30. 201 92 400/401
Telefax: +49 (0)30. 201 92 402
e-mail: sprach@zas.gwz-berlin.de
internet: <http://www.zas.gwz-berlin.de>

Forschungsprofil und Mitarbeiter

Laufende Projektarbeit

Das vom BMBF seit Anfang 2008 geförderte Forschungsprogramm „Einbettung, Verknüpfung und Konstituentengrenzen in Sprechsprache, Grammatik und Diskurs“ wurde im Jahresbericht 2008 skizziert. Über den Fortgang der Arbeiten geben die Projektberichte weiter unten Auskunft. Die enge inhaltliche Verzahnung hat bereits 2009 zur Ausrichtung programmbereichsübergreifender Konferenzen geführt (siehe unten).

Zum Jahresbeginn neu bewilligt wurden das durch ESF und DFG geförderte und von PD Uli Sauerland, PhD und Prof. Dr. Manfred Krifka geleitete Projekt *VAAG: Vagueness, Approximation, Granularity*, sowie das durch ANR und DFG geförderte und von Laura Downing, PhD mit Annie Riolland (Paris) geleitete deutsch-französische Kooperationsprojekt *Bantu Phonology-Syntax Interface (SynPhonI)*. Anfang August nahm das von der

Kristina Riedel auf Feldforschung in Tansania



Volkswagenstiftung finanzierte Dokumentationsprojekt zu bedrohten austronesischen Sprachen Südwest Ambryms unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Krifka seine Arbeit auf. Ebenfalls im August fand das erste Treffen des von DFG und OTKA unterstützten und von Dr. habil. Hans-Martin Gärtner mit Dr. Beáta Gyuris (Budapest) geleiteten Kooperationsprojekts zu *Modalpartikeln und Satztypen im Sprachvergleich Deutsch-Ungarisch* statt. Schließlich wurden im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms SPP 1234 *Phonological and phonetic competence: between grammar, signal processing, and neural activity* drei von Prof. Hubert Truckenbrodt, PhD geleitete Kooperationsprojekte bewilligt. Abgeschlossen wurde das EU-Projekt *Characterizing Human Language by Structural Complexity (CHLASC)*, das von PD Uli Sauerland, PhD und Prof. Dr. Manfred Krifka geleitet wurde. Im Juni fand am ZAS in Berlin eine Abschlusskonferenz mit den Kooperationspartnern der Universitäten von Groningen, Potsdam und St. Andrews statt.

Neben dem Projekt auf Ambrym, fand 2009 Feldforschung zu Kreolsprachen auf Mauritius (Dr. Tonjes Veenstra, PB4), zum Pirahã im Amazonasgebiet (PD Uli Sauerland, PhD Stanford/Emmy-Noether/PB6, Mathias Schenner, CHLASC, Cilene Campetela, CHLASC) und in Tansania zu den Bantusprachen Fipa, Haya und Smbaa (Dr. Kristina Riedel, SynPhonI) statt.

Uli Sauerland und Matthias Schenner auf Feldforschung im Amazonasgebiet



Personelle Veränderungen

Auch 2009 kam es zu den für die Dynamik des Forschungsbetriebs üblichen personellen Veränderungen. Im Kernprogramm konnte Anfang Mai die bis dahin vakante Mitarbeiterstelle in PB5 durch Dr. Noor van Leusen von der Radboud Universität Nijmegen besetzt werden. Seit dem 1. 12. neu in PB2 ist Nadja Kühn von der Universität Potsdam, die die Ende Mai ausgeschiedene Susanna Bartsch ersetzt. Ebenfalls ausgeschieden sind Julia Richling (PB3) und Elke Kasimir (PB6). Ein Wechsel von PB3 zu PB4 ergab sich für Dr. Tonjes Veenstra. Weitere neue Mitarbeiterinnen konnten durch neu eingeworbene Projekte gewonnen werden. Dr. Kristina Riedel von der Universität Leiden arbeitet seit dem 1. 2. für das Phonologie-Syntax-Projekt *SynPhonI*. Im Dokumentationsprojekt zu den bedrohten Sprachen Ambryms wirken seit Anfang August Kilu von Prince von der Universität Potsdam und die Ethnologin Soraya Hosni (Laboratoire d'Anthropologie sociale, EHESS Paris) mit. Gleichzeitig führten auslaufende Projekte zu Veränderungen. Von dem beendeten CHLASC Projekt wechselte Mathias Schenner an das Institut für deutsche Sprache und Linguistik der HU Berlin. Rainer Ludwig, Fabienne Salfner und Frank Sode können als Stipendiaten des BMBF Kernprogramms gefördert werden. Das gilt auch für Nathalie Topaj vom *BILINGUAL* Projekt. Die als Projektmanagerin in *CHLASC* tätige Mechthild Bernhard betreut seit Mitte August das neu eingerichtete ZAS übergreifende Projekt- und Redaktionssekretariat. Neu unter den Stipendiaten ist auch Scott Grimm von der Stanford Universität, der seit 1. 9. am ZAS tätig ist. Ausgeschieden sind dahingegen Dr. Marco Coniglio (Ende Mai) und Elena Gorishneva, die seit Anfang Mai am Institut für Slawistik der HU Berlin arbeitet.

Wie in vergangenen Jahren gab es auch wieder eine Reihe von Professurvertretungen. PD Dr. André Meinunger (PB4) war ganzjährig am Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Germanistik der Bergischen Universität Wuppertal tätig. PD Uli Sauerland, PhD (Emmy-Noether/PB6) unterrichtete im Sommersemester am Department of Linguistics der Stanford Universität und im Wintersemester am Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Germanistik der Bergischen Universität Wuppertal. Dr. habil. Hans-Martin Gärtner (PB5) vertrat im Sommersemester die Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft der Universität Bielefeld und Dr. habil. Natalia Gagarina (PB2) im Wintersemester die Professur für Slavistische Sprachwissenschaft der Universität Hamburg.



Der „Berlin International Women's Club“ (BIWC) zu Gast am ZAS

Stefanie Jannedy beim Vortrag für den BIWC



Veranstaltungen und Öffentlichkeit

Unter den größeren wissenschaftlichen Veranstaltungen sind neben den beiden bereits erwähnten die Programmbereiche PB3, PB4, PB5 und PB6 überspannenden Workshops hervorzuheben: zunächst am 17.–18. Juli eine Tagung zum Thema „Satzverknüpfung und Textstruktur,“ organisiert durch Prof. Dr. Manfred Krifka und Dr. habil. Katharina Hartmann (HU Berlin), die gleichzeitig zu Ehren von Prof. Dr. Ewald Lang (HU Berlin), dem Gründungsdirektor des ZAS, stattfand. Dann vom 2.–4. September eine internationale Konferenz zu syntaktischen, semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Hauptsätzen („Root Phenomena“), organisiert von PB4 und PB5. Das ZAS richtete drei AGn auf der Jahrestagung der DGfS in Osnabrück vom 4.–6. März aus: „Form and function of insertions and deletions in speech“ (PB1: Stefanie Jannedy, PhD und PD Dr. Marzena Żygis), „Linking of sentential arguments“ (PB3/PB4: PD Dr. Barbara Stiebels und Dr. Tonjes Veenstra) und „Expressives and other kinds of non-truth-conditional meaning“ (PB5: Dr. habil. Hans-Martin Gärtner, gemeinsam mit Daniel Gutzmann von der JGU Mainz). Das von PD Uli Sauerland, PhD (Stanford/Emmy-Noether/PB6) geleitete und mit PB2 kooperierende EU-Projekt *Crosslinguistically robust stage of children's linguistic performance* veranstaltete zwei internationale Treffen (19.–21. 3. in Cambridge, UK; 8.–9. 10. in Athen) sowie eine Sommerschule vom 27. Juli bis 7. August in Poznań. Das von PD Uli Sauerland, PhD (Stanford/Emmy-Noether/PB6) und Prof. Dr. Manfred Krifka geleitete Projekt *VAAG: Vagueness, Approximation, Granularity* veranstaltete zwei internationale Workshops, davon einen im Rahmen der ESSLLI-Sommerschule in Bordeaux vom 20.–24. Juli.

Im Berichtsjahr wurden die Vorbereitungen für die im Februar 2010 vom ZAS gemeinsam mit dem Institut für deutsche Sprache und Linguistik der HU Berlin ausgerichtete Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS) intensiv fortgesetzt.

Wie schon im Jahr 2008 veranstaltete das ZAS im Berichtsjahr eine Klausurtagung in Sauen (Brandenburg) zum wissenschaftlichen Austausch unter den Projekten. Am 30. und 31. Oktober fand das jährliche Treffen mit dem wissenschaftlichen Beirat statt. Neben Präsentationen aus den Programmbereichen führten hierbei die übrigen Projekte und die Stipendiaten eine Poster-Session durch. Die durchgehend positive Bewertung der Forschungsarbeit am ZAS durch den Beirat ist dem BMBF sowie der Berliner Senatsverwaltung in Form eines Briefs des Vorsitzenden Prof. em. Dr. Dieter Wunderlich übermittelt worden.



Das deutsche Schüler-
team aus der Linguistik-
olympiade 2009 in
Wrocław mit Betreuer
André Meininger

Qualifikationsaufgaben
zum Gotischen

YĀLAGISΨĀNĀΓRΔĀNĒΛRMĀN

Du wählst die gute Blume.

SYRΓATEIΨTRIGYĀNITΓRN

Eine treue Verwandte seufzt.

Eine Veranstaltung mit anderer Zielgruppe war eine Vortragsreihe für den Berlin International Women's Club mit Beiträgen von Dr. habil. Dagmar Bittner (PB₂), Dr. habil. Natalia Gagarina (PB₂), Stefanie Jannedy, PhD (PB₁) und Dr. Tonjes Veenstra (PB₄). Wie bereits im Vorjahr haben einige Mitarbeiter des ZAS in Kooperation mit dem Programm „Bildung und Begabung e. V.“ die Auswahl (Formulierung der Qualifikationsaufgabe durch PD Uli Sauerland, PhD), Schulung (PD Dr. André Meinunger und PD Dr. Barbara Stiebels zusammen mit Doktoranden des MPI für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig) und Betreuung (PD Dr. André Meinunger) des deutschen Schülerteams auf der 7. Linguistikolympiade in Wrocław, Polen, Ende Juli 2009 durchgeführt. In einer vom MDR ausgestrahlten Sendung mit dem Schnellsprecher Georg Winter präsentierten Mitarbeiter von PB₁ das Phonetiklabor. Das Labor war auch für externe Einrichtungen zur Besichtigung zugänglich, u. a. für Studenten der Medizinischen Akademie Berlin.

Zu den ständigen Vorhaben und Aufgaben des ZAS gehören die in der Regel 14-tägig durchgeführten Vortragsreihen des Phonologie-, des Syntax- und des Semantik-Zirkels. Mitarbeiter des ZAS trugen 2009 mit 27 Lehrveranstaltungen zum Angebot der Berliner und Potsdamer Universitäten bei. Die Bibliothek steht mit ihren inzwischen ca. 56580 Bibliothekseinheiten, worunter sich eine umfassende Sammlung von Grammatiken der Sprachen der Welt sowie schwer zugängliche „graue Literatur“ befindet, Wissenschaftlern und Studierenden offen. Schließlich wurden 2009 die Web-Seiten des ZAS unter Federführung von PD Dr. Barbara Stiebels neu gestaltet. U. a. findet sich hier ein Kalender der aktuellen Linguistikveranstaltungen im Raum Berlin/Potsdam, in die auch von externen Institutionen Einträge vorgenommen werden können.

Mitarbeiter

DIREKTOR

Prof. Dr. Manfred Krifka

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER

Susanna Bartsch (bis 31.05.2009) | Dr. Anton Benz | Dr. habil. Dagmar Bittner
Laura J. Downing PhD | Dr. Werner Frey | Susanne Fuchs PhD | Dr. habil. Hans-Martin
Gärtner | Dr. habil. Natalia Gagarina | Dr. Mariam Hartinger (01.05.–31.07.2009)
Stefanie Jannedy PhD | Elke Kasimir (bis 28.02.2009) | Nadja Kühn (seit 01.12.2009)
Milena Kuehnast | PD Dr. André Meinunger | Prof. Dr. Bernd Pompino-Marschall (als PL
an HU) | Julia Richling (bis 05.05.2009) | Mathias Schenner (01.07.–20.09.2009)
Dr. Kerstin Schwabe | PD Dr. Barbara Stiebels | Prof. Hubert Truckenbrodt PhD
Dr. Tonjes Veenstra | Dr. Noor van Leusen (seit 10.05.2009) | Melanie Weirich
PD Dr. Marzena Żygis

ANGELAGERTE PROJEKTE

Sprachen des Südwestens von AMBRYM der Volkswagen-Stiftung unter Leitung von
Prof. Dr. Manfred Krifka mit folgenden Mitarbeitern: Soraya Hosni (seit 01.08.2009)
Kilu von Prince (seit 01.08.2009)
BMBF-Projekt *Bilingualität* unter Leitung von Dr. habil. Natalia Gagarina mit folgenden
Mitarbeitern: Annegret Klassert | Nathalie Topaj (bis 31.08.2009)
EU-Projekt *CHLaSC* unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Krifka und PD Uli Sauerland
PhD mit folgenden Mitarbeitern: Mechthild Bernhard (01.03.–14.08.2009)
Cilene Campetela (bis 31.03.2009) | Rainer Ludwig (bis 30.06.2009)
Fabienne Salfner (01.02.–14.08.2009) | Mathias Schenner (bis 30.06.2009)
Lisanne Schuster (bis 28.02.2009) | Frank Sode (01.01.–31.03.2009)
EU Projekt *CLAD* unter Leitung von PD Uli Sauerland PhD mit folgenden Mitarbeitern:
Anja Hubert (bis 31.07.2009) | Kazuko Yatsushiro PhD
DFG Projekt *A comparative study of downstep* unter Leitung von
Prof. Hubert Truckenbrodt PhD mit folgenden Mitarbeitern: Dr. Caterina Petrone
Kompars-Projekt der Investitionsbank Berlin unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Krifka
mit folgenden Mitarbeitern: Dr. Anton Benz | Dr. Núria Bertomeu Castelló

Emmy-Noether Nachwuchsgruppe *Quantoren* unter Leitung von PD Uli Sauerland PhD
 DFG-Projekt *Phonology-Syntax Interface in Bantu-Languages* unter Leitung von
 Laura J. Downing PhD mit folgenden Mitarbeitern: Dr. Kristina Riedel (seit 01.02. 2009)
 DFG-Projekt *VAAG* unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Krifka und PD Uli Sauerland PhD
 mit folgenden Mitarbeitern: Stephanie Solt PhD

STIPENDIATEN

Muhsina Alleesaib | Marco Coniglio (bis 31.05.2009) | Anna Czypionka
 Elena Gorishneva (bis 06.05. 2009) | Scott Grimm (seit 01.09. 2009) | Peggy Jacob
 Karsten Koch PhD (DAAD) | Seunghun Lee (DAAD) (01.06.–31.08. 2009)
 Rainer Ludwig (seit 01.07. 2009) | Fabienne Salfner (seit 15.08. 2009)
 Frank Sode (seit 15.08. 2009) | Nathalie Topaj (seit 01.09. 2009)

DIREKTIONSSEKRETARIAT

Elke Dresler

PROJEKT- UND REDAKTIONSSEKRETARIAT

Mechthild Bernhard (seit 15.08. 2009)

PHONETIKLABOR, TECHNIK

Jörg Dreyer

NETZ- UND SYSTEMADMINISTRATION

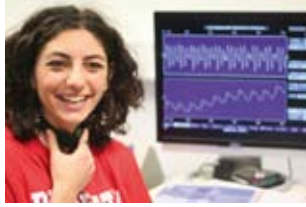
Alfred Haack

BIBLIOTHEK

Irina Busse

STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE ZAS UND ANGELAGERTE PROJEKTE

Valeria Aman (seit 15.07. 2009) | Katherina Becker | Mechthild Bernhard (bis 28.02. 2009)
 Tobias Bernhard | David Bittner | Jia Wei Chan (01.06.–31.07. 2009) | Zoya Göthe
 Nicole Gotzner (seit 01.06. 2009) | Mary-Anne Harenberg | Robert Hoffmann
 Bernd-Kristian Kaczynski (01.09.–31.12. 2009) | Elisa Kellner | Ines Klinger (bis 30.06. 2009)
 Franziska Kriester (bis 31.10. 2009) | Franziska Krüger | Micaela Mertins



Caterina Petrone
bei der Arbeit mit dem
Laryngographen

Katarzyna Peruzynska | Yelizaveta Piskorska | Pia Prestin (bis 31.07. 2009 und
01.–31.10. 2009) | Daniel Schmerse (16.03.–15.05. 2009) | Rosalin Schmiech (seit 15.01. 2009)
Lisanne Schuster (seit 01.03. 2009) | Doreen Schöppe (01.06.–13.09. 2009)
Bernadette Smolibocki (bis 30.04. 2009) | Alexandra Strekalova | John Tammena
Stephanie Troyke-Lekschas | Matthias Ziervogel

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Josef Bayer, U Konstanz (seit 30.11. 2009)
Prof. Dr. Helen de Hoop, U Nijmegen
Prof. Dr. Jonathan Harrington, U München
Prof. Dr. Angelika Kratzer, U of Massachusetts, Amherst
Prof. Dr. Maria Polinsky, Harvard U
Prof. Dr. Marga Reis, U Tübingen
Prof. Dr. Elisabeth Selkirk, U of Massachusetts, Amherst (seit 30.11. 2009)
Prof. Dr. Wolfgang Sternefeld, U Tübingen (bis 30.11. 2009)
Prof. Dr. Rosemarie Tracy, U Mannheim
Prof. Dr. Dieter Wunderlich, U Düsseldorf



Audiovisuelles
Perzeptionsexperiment
zum Einfluss des Barts
auf die Sprachverständ-
lichkeit

Forschungsprojekte

Programmbereich 1

Konstituentengrenzbezogene Phänomene gesprochener Sprache

Koordinatoren: Prof. Dr. Bernd Pompino-Marschall, Susanne Fuchs PhD

Mitarbeiter/innen: Jörg Dreyer (Technik), Stefanie Jannedy PhD, Melanie Weirich, PD Dr. Marzena Żygis

Studentische Hilfskräfte: Micaela Mertins, Yelizaveta Piskorska, Matthias Ziervogel

Der Programmbereich 1 beschäftigt sich mit den akustischen, artikulatorischen, aerodynamischen und perceptiven Merkmalen, die an prosodischen Grenzen von Sprechern verschiedener Sprachfamilien und von Sprechern verschiedener Soziolekte realisiert und wahrgenommen werden. Außerdem richten wir, aus typologischer Sicht, unser Augenmerk auf phonologische und phonetische Prozesse wie Einfügungen und Tilgungen von Phonemen an verschiedenen Grenzen. Unsere Arbeit fokussierte sich 2009 auf die folgenden Bereiche: a) den Aufbau einer soziophonetischen Datenbank von Spontansprache des Kiezdeutschen mit ersten Analysen zum Status der Partikel ‚so‘ als potentiell soziophonetischen Marker und einer datenbasierten statistischen Clusteranalyse von finaler Längung in ‚so‘ an prosodischen Grenzen, b) die Analyse der Koordination von verschiedenen Artikulatoren und deren mögliche Veränderung beim schnellen Sprechen, c) die möglichen Einflüsse von Vokaltraktanatomie bzw. gelerntem Sprechverhalten in der Realisierung von Frikativen und Vokalen bei ein- und zweieiigen Zwillingen, d) den Einfluss von lexikalischer Frequenz auf die akustische Realisierung von prosodischen Grenzen, e) die Insertionen von Glottalisierungen und glottalen Verschlusslauten in den Reden von deutschen Politikern.

Ein neuer Meilenstein wurde mit der Anschaffung des dreidimensionalen Artikulographen gesetzt; damit ist das ZAS die zweite Einrichtung in Deutschland, die über einen 3D Artikulographen verfügt.

Unser Projektbereich organisierte einen DGfS Workshop über die Form und Funktion von Insertionen und Tilgungen in der Sprache und bereitete einen Workshop zum Thema „Positionsbedingte Phänomene in der Sprache“ vor, der im kommenden Jahr bei der GLOW Konferenz stattfinden soll. Der MDR strahlte im April eine Sendung zum Thema „Das Geheimnis des schnellen Sprechens“ unter der Mitarbeit von Dr. Georg Winter (dem unumstrittenen schnellsten Sprecher Deutschlands) und unseres Projektbereiches aus.

Programmbereich 2

Diskurskohäsive Mittel im Spracherwerb – Intersententiale anaphorische Beziehungen

Koordinatorin: Dr. habil. Dagmar Bittner

Mitarbeiterinnen: Susanna Bartsch (bis 31.05. 2009), Dr. habil. Natalia Gagarina, Nadja Kühn (seit 01.12. 2009), Milena Kuehnast

Studentische Hilfskräfte: David Bittner, Robert Hoffmann,

Rosalin Schmiech (seit 15.01. 2009)

Die Ziele des Projektes sind, Erkenntnisse über die folgenden Erwerbsaspekte zu gewinnen:

1. Entwicklung intersententialer pronominaler Referenz in Verständnis und Produktion von Null-, Personal- und Demonstrativpronomen,
2. semantische, syntaktische und pragmatische Faktoren, die die Resolution und Produktion dieser Pronomen determinieren, sowie die Veränderung der Faktoren im Erwerbsprozess,
3. Einfluss der sprachspezifischen Struktur der Pronomensysteme auf die anaphorische Kapazität der Pronomen,
4. Relevanz der Theorien zur Anaphernresolution für den Spracherwerb.

Dem Arbeitsplan entsprechend wurde ein Experiment zur Rolle des Faktors Alte/Neue-Information (Informationsstatus) durchgeführt. Es zeigte sich, dass die angebotenen koordinativen Strukturen in allen Altersgruppen, d. h. bereits bei 3-jährigen, die Resolution des nachfolgenden Pronomens auf den zweiten/letzten Referenten erzwingen. In einem Experiment zur anaphorischen Funktion von Null- und Personalpronomen im Bulgarischen sowie Demonstrativpronomen im Deutschen wurde für das Bulgarische ein deutlicher Unterschied zwischen beiden Pronomentypen ermittelt, wobei das Nullpronomen auch dann, wenn die Aussage gegen das Weltwissen verstieß, signifikant häufiger als Anzeige für einen Topikerhalt interpretiert wurde. Zwei weitere Experimente wurden vorbereitet. Das Experiment zum Einfluss von syntaktischem und semantischem Parallelismus auf die Pronomenresolution hat bereits die Pilotphase durchlaufen. Das Experiment zur koordinierten oder alternativen Verarbeitung von grammatischen und informationsstrukturellen Cues wurde hinsichtlich Methodik und Stimuli vorbereitet.

Programmbereich 3

Lexikalische Konditionierung syntaktischer Strukturen: Satzeinbettende Prädikate

Koordinatorin: PD Dr. Barbara Stiebels

Mitarbeiterinnen: Julia Richling (bis 05.05.2009), Dr. Kerstin Schwabe

Stipendiat: Scott Grimm (seit 01.09.2009)

Studentische Hilfskräfte: Bernd-Kristian Kaczinski (01.09.–31.12.2009), Elisa Kellner, Stephanie Troyke-Lekschas

In methodischer Hinsicht ist die korpusbasierte Dokumentation und datenbankmäßige Erfassung des Einbettungsverhaltens der ca. 1750 deutschen Prädikate der Datenbank konsequent fortgeführt worden. Bei der Datenbank zu satzeinbettenden Prädikaten des Deutschen liegen für die Einbettung von V₂-Komplementen, *dass*-Komplementen, Infinitivkomplementen und Fragekomplementen mittlerweile umfangreiche Daten vor, die nun ausgewertet werden können; im Bereich der nominalisierten Satzkomplemente sind noch Erhebungen erforderlich. Kerstin Schwabe hat mit der Erfassung und Kodierung ausgewählter Prädikate im Althochdeutschen begonnen (z. Zt. 108 Prädikate). Modifikationen der Eingabe- und Abfragemasken sind ebenfalls vorgenommen worden.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit von Kerstin Schwabe war die Klassenbildung von frageeinbettenden Prädikaten, deren Subjekt ein Einstellungsträger ist. Im Hinblick auf die logischen Formen der durch sie bildbaren komplexen Sätze lassen sich sieben Klassen von satzeinbettenden Verben bilden, *i.* die *hören-*, *ii.* die *fragen-*, *iii.* die *zweifeln-*, *iv.* die *davon-hören-*, *v.* die *bedenken-*, *vi.* die *bedauern-*, und *vii.* die *glauben-*Klasse. Die einzelnen Klassen sind jeweils durch eine Familie von logischen Konsistenzeigenschaften bedingt. Es zeigt sich, dass bestimmte Konsistenzeigenschaften mit der Auswahl von Satzkorrelaten – *es*- versus *da*-Korrelat – korrelieren. Barbara Stiebels hat ihre Untersuchungen zu inhärenten Kontrollprädikaten des Deutschen fortgesetzt und sich darüber hinaus mit der Interaktion von Possession und Kontrolle (Rolle der Possessivmarkierungen für Kontrolllesarten, Possessorargumente als Kontrolleure oder kontrollierte Argumente) beschäftigt. Weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Klassenbildung bei V₂-einbettenden Prädikaten im Hinblick auf V₂-relevante Eigenschaften (Modusselektion, Selektion von Modalverben und Auftreten von Doppelpunkt-Konstruktionen) wie auch auf das Selektionsverhalten bzgl. anderer Aspekte der Satzkomplementation (Lizensierung von



eingebetteten Modalpartikeln, Projektion von reduzierten V_I-Parenthesen, Lizenzierung von *wenn*-Komplementsätzen). Im Herbst hat Elisa Kellner mit der Untersuchung der satzeinbettenden Prädikate im Kamerun-Pidgin begonnen (Magisterarbeit); Ziel ist der Vergleich des Einbettungsverhaltens ausgewählter Prädikate des Kamerun-Pidgin mit ihren Kognaten in der Superstratsprache Englisch. Scott Grimm (ZAS-Stipendiat für 6 Monate) hat seine Untersuchungen zur Distribution von Infinitiv vs. *that*-Komplementsätzen bei den englischen Raisingprädikaten *seem* und *appear* und die mögliche Rolle der Topikalität des Subjekts und des Evidentialitätstyps bei der Wahl des Komplementtyps auf die Prädikate *be likely* und *be certain* ausgedehnt.

Programmbereich 4

Satzverknüpfungen und ihre formalen Markierungen

Koordinatoren: Laura J. Downing PhD, Dr. Werner Frey

Mitarbeiter: PD Dr. André Meinunger, Prof. Hubert Truckenbrodt PhD,
Dr. Tonjes Veenstra

Studentische Hilfskräfte: Tobias Bernhard, Mary Harenberg

Der Programmbereich beschäftigt sich in zwei aufeinander bezogenen Teilbereichen mit der Untersuchung von formalen Markierungen, mit deren Hilfe unterschiedliche Grade der Integration angezeigt werden. Im ersten Bereich steht die Syntax-Phonologie-Schnittstelle verschiedener Typen komplexer Sätze in Bantu-Sprachen und einigen europäischen Sprachen im Zentrum, wobei die Intonation mitberücksichtigt wird. Ein wichtiger Punkt gemeinsamen Interesses ist der Effekt syntaktischer und semantischer Komplexität auf Prosodie und Phrasierung. Der zweite Bereich konzentriert sich auf die morpho-syntaktische Analyse von Konstruktionen mit tatsächlicher oder vermeintlicher Satzeinbettung in Kreolsprachen und in germanischen Sprachen, wobei jeweils einander ähnliche Konstruktionen mit unterschiedlichen Integrationseigenschaften verglichen werden.

Im Jahr 2009 analysierte Downing die Daten zu komplexen Sätzen in Chewa, Tumbuka and Zulu, die 2008 gewonnen wurden. Die Hauptthese, die gemeinsam mit Lisa Cheng (Leiden University) and Al Mtenje (University of Malawi) entwickelt wurde, lautet, dass ein eingebetteter Satz gemeinsam mit dem vorangehenden Element prosodisch phrasiert wird (d. h. er ist prosodisch integriert), wenn er von dem vorangehenden

Element syntaktisch selegiert ist. Truckenbrodt schloss seine Arbeit zur Intonation im Brasilianischen Portugiesisch mit Filomena Sandalo und Bernadett Abaurre (Universität Campinas, Brasilien) ab. Eine wichtige Erkenntnis dieser Arbeit ist, dass die Isolation eines ‚Deklarativsatz‘-Anteils Konsequenzen für die Analyse eingebetteter Deklarativsatzformen hat. Veenstra hat in Mauritius Feldforschungen zur morphologischen Markierung komplexer Sätze, insbesondere von seriellen Verbkonstruktionen und Restrukturierungskonstruktionen, und von Spaltsätzen im dort ansässigen Kreol durchgeführt. Er hat weiter an der Relevanz der Schnittstellenproblematik für Sprachkontaktszenarien gearbeitet. Frey hat die Integrationseigenschaften verschiedener Adverbialsatztypen untersucht. Die zentrale These ist, dass Adverbialsätze mit hoher syntaktischer und semantischer Integration innerhalb des Kernsatzes lizenziert werden, während die Lizenz schwach integrierter Adverbialsätze durch eine Projektion der Satzperipherie erfolgt.

Programmbereich 5

Inkrementeller Aufbau syntaktischer und (diskurs-) semantischer Repräsentationen

Koordinator: Dr. habil. Hans-Martin Gärtner

Mitarbeiterin: Dr. Noor van Leusen (seit 01.05.2009)

Studentische Hilfskraft: Jia Wei Chan (01.06.–31.07.2009)

Untersuchungsgegenstand von Programmbereich 5 ist die natürlichsprachliche Auszeichnung von Satztyp, Verb-/Satzmodus und Illokution unter der Perspektive einer morphosyntaktischen und (diskurs-)semantischen links-rechts-(LR-)inkrementellen Modellierung. PB5 gliedert sich in die Teilbereiche „Auszeichnung von Satztyp, Satzmodus und Illokution: Peripherien und Asymmetrien“ und „Grammatikformalismen, inkrementelle Modellierung“.

Im ersten Bereich wurde ein Aufsatz zur Typologie eingebetteter nicht-finiten Interrogativsätze publiziert, der eine Verbindung dieser Konstruktion zu Inventaren von Indefinitpronomen diagnostiziert. In Zusammenarbeit mit Jens Michaelis (Bielefeld) entstand eine Arbeit zur disjunktiven Verknüpfung von V₂-Sätzen im Grenzbereich zwischen Sprechakt- und Diskurssemantik. Schließlich wurde ein Papier zur Analyse des Fokusmarkierers *no* im Madagassischen als Satzverknüpfer veröffentlicht, das u. a. eine inkrementelle semantische Modellierung der Konstruktion vorlegt.

Im zweiten Bereich beschäftigte sich Noor von Leusen im Rahmen ihrer formalen „Description Grammar for Discourse“ mit der inkrementellen Modellierung von Diskurs- und Sprechaktphänomenen. Ein zentraler Gegenstand war hier die Anwendung von Baumstrukturen auf Texte.

Programmbereich 6

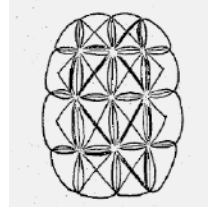
Schnittstellen zwischen Satzsemantik und Diskursstrategien

Koordinator: Prof. Dr. Manfred Krifka

Mitarbeiter/innen: Dr. Anton Benz, Elke Kasimir (bis 28.02. 2009), PD Uli Sauerland PhD, Prof. Hubert Truckenbrodt PhD, Kazuko Yatsushiro PhD

Studentische Hilfskräfte: Alexandra Strelakova

Die Arbeitskraft des Programmbereichs war aufgrund der in *Personelle Veränderungen* beschriebenen Fluktuationen und Beurlaubungen wegen Vertretungen und Elternzeit im Jahr 2009 etwas reduziert. Ein Schwerpunkt des Bereichs *Satzsemantik und Pragmatik* war weiter die Rolle der Verbzweitstellung und des Konjunktivs; ferner wurde eine Einführung in die Sprachwissenschaft mit starker Berücksichtigung der Semantik und Pragmatik eingereicht (Truckenbrodt). Ein ausführlich kommentierter Band zu der Tagung *Experimentelle Pragmatik* ist erschienen (Sauerland & Yatsushiro) sowie Artikel zu Fokuspartikeln (Sauerland) und zur Perspektivenerhaltung oder -verschiebung in der Satzeinbettung (Sauerland, Schenner, Krifka). Weitere Themen bildeten die Verquickung semantischer und pragmatischer Aspekte bei der Verwendung der temporalen Konjunktion *bevor* und in der Interpretation generischer Sätze (Krifka) und die Interpretation von definiten NPn innerhalb anderer definiten NPn (Sauerland). Zum Bereich *Kompositionalität im Diskurs* wurde eine Tagung zu *Satzverknüpfung und Textstruktur* durchgeführt, in der es uns gelungen ist, satzgrammatische und textlinguistische Perspektiven zusammenzuführen. Weitere Arbeitsschwerpunkte waren die Weiterentwicklung einer Theorie der Kombination und Einbettung von Sprechakten (Krifka). In dem Bereich *Spieltheoretische Rekonstruktion der Grice'schen Pragmatik* wurden Modelle für die Modellierung des Sprachgebrauchs entwickelt, insbesondere zur sogenannten Suspension von Schlüssen, die normalerweise aus Texten gezogen werden. Die Arbeit profitiert von den Daten des angelegten Projekts *KomPARSE*, in dessen Rahmen ein Korpus zu Verkaufsgesprächen entstanden ist, an dem sich pragmatische Erscheinungen studieren lassen (Benz).



Sprachen des Südwestens von Ambrym

Projektleiter: Prof. Dr. Manfred Krifka

Mitarbeiterinnen: Susanne Fuchs PhD, Soraya Hosni (seit 01. 08. 2009),

Kilu von Prince (seit 01. 08. 2009)

Das Projekt wurde von der Volkswagen-Stiftung im Rahmen des Programms *Dokumentation bedrohter Sprachen (DobeS)* bewilligt und begann im Juli. Es hat zum Ziel, die Sprachen im Südwesten von Ambrym, einer Insel des Staates Vanuatu im Südpazifik, zu beschreiben und ihre Verwendungen in kulturellen Praktiken zu dokumentieren. Es handelt sich um mindestens drei dialektal differenzierte austronesische Sprachen, die durch Sprachkontakt und Umwelteinflüsse bedroht sind.

Als hauptamtliche Mitarbeiterinnen wurden von Prince (Sprachwissenschaft) und Hosni (Ethnologie) eingestellt; Fuchs wird sich später vor allem phonetischen Aspekten widmen. Die erste Forschungsreise unter dem Projekt fand von August bis September (Hosni, Krifka) bzw. bis November (von Prince) statt und zielte vor allem auf die Sprache Daakaka, wozu jetzt bereits eine grammatische Skizze, ein Wörterbuch und eine Sammlung von ca. 30 transkribierten Erzählungen vorliegt. Ferner wurden zum Zweck der Untersuchung des Verwandtschaftssystems die Verwandtschaftsdaten von mehreren hundert Personen aufgenommen.

Spracherwerb als Voraussetzung zur sozialen Integration von russischsprachigen Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland und Israel (BILINGUAL)

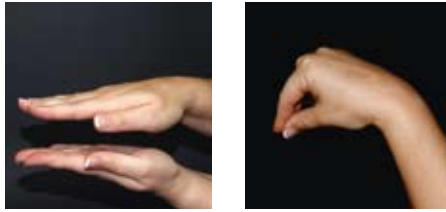
In Zusammenarbeit mit der Bar-Ilan Universität, Israel

Projektleiterin: Dr. habil. Natalia Gagarina

Mitarbeiterinnen: Annegret Klassert, Nathalie Topaj (bis 31. 08. 2009)

Studentische Hilfskräfte: Katherina Becker, Tobias Bernhard (bis 30. 06. 2009),

Zoya Göthe, Franziska Kriester (bis 31. 10. 2009)



Im Projekt *Spracherwerb als Voraussetzung zur sozialen Integration von russischsprachigen Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland und Israel* erfolgte die bisher größte Sammlung von linguistischen und soziologischen Daten für die Population der 4–6 jährigen russischsprachigen Migrantenkinder in Deutschland. Das Projekt ist Teil des deutsch-israelischen Forschungskonsortiums *Migration and Societal Integration*.

Anhand der erhobenen Daten werden einerseits soziolinguistische Fragen bezüglich des Zusammenspiels von Integration und Spracherwerb untersucht. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Zusammenhang des Sprachgebrauchs inner- und außerhalb der Familien und den sprachlichen Fähigkeiten der Kinder (Klassert & Gagarina).

Andererseits wird (psycho)linguistischen Fragestellungen bezüglich des Spracherwerbs dieser Kinder auf Diskursebene (Topaj) und lexikalischer Ebene (Klassert) in Herkunfts- und Umgebungssprache nachgegangen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Zusammenhängen zwischen den Fähigkeiten auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen (Gagarina, Klassert, Topaj).

Außerdem wurde *Sprachstand Russisch*, ein Diagnostikinstrument, entwickelt, das Aussagen über das Entwicklungsniveau der Herkunftssprache Russisch ermöglicht. Erreicht wird dies durch eine Kombination aus Tests zu sprachlichen Fähigkeiten und Elternfragebögen zu den individuellen Erwerbsbedingungen des Kindes und zum Verlauf der Sprachentwicklung in der Herkunftssprache. Anhand der Daten der Stichprobe wurden die Spracherwerbsschritte beim Erwerb des Russischen unter Migrationsbedingungen identifiziert, die es erlauben, zwischen einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung und mangelnden sprachlichen Fähigkeiten aus anderen Gründen zu unterscheiden (Klassert & Gagarina 2009). Die Erstellung des Materials ist abgeschlossen, die Erhebung von Normdaten hat begonnen.

CHLaSC – Characterizing Human Language by Structural Complexity

In Zusammenarbeit mit U St. Andrews, U Potsdam, U Manchester & Rijksuniversiteit Groningen

Projektleiter: Prof. Dr. Manfred Krifka, PD Uli Sauerland PhD

Mitarbeiter/innen: Mechthild Bernhard (01.03.–14.08. 2009),

Cilene Campetela (bis 31.03. 2009), Rainer Ludwig (bis 30.06. 2009),

Fabienne Salfner (01.02.–14.08. 2009), Mathias Schenner (bis 30.06. 2009),
Lisanne Schuster (bis 28.02. 2009), Frank Sode (bis 31.03. 2009)

Das ZAS war Koordinator eines von der Europäischen Kommission finanzierten Forschungsprojektes im 6. Rahmenprogramm in der NEST Pathfinder Initiative „What it means to be human“ mit Partnern an der Universität Potsdam, an der Universität Manchester (Großbritannien), an der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande) und an der Universität St. Andrews (Großbritannien).

Das Projekt ging der Frage nach, ob die Rekursivität der Sprache das Denken des Menschen rekursiv strukturiert oder ob es genau anders herum ist, nämlich dass die Komplexität des Denkens dafür verantwortlich ist, dass Sprache rekursiv ist. Dazu wurden mit verschiedenen Probandengruppen einerseits Experimente durchgeführt, um die Fähigkeiten zur sogenannten „Theory of Mind“ von verschiedenen Probandengruppen zu bestimmen. Andererseits wurde untersucht, inwieweit die verschiedenen Testgruppen fähig sind, künstliche Grammatiken zu erlernen. Die Ergebnisse aus beiden Untersuchungen wurden dann zusammengeführt. Die einzelnen Probandengruppen waren Schimpansen, normal entwickelte Kinder verschiedenen Alters, nicht-hörende Kinder von hörenden bzw. nicht-hörenden Eltern, Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen und Indianer vom Pirahã-Stamm im Amazonasgebiet, die weitestgehend isoliert leben und deren Sprache keine Rekursivität aufweisen soll. Das Projekt war auf 3 Jahre angelegt, wurde jedoch um ein halbes Jahr verlängert. Es endete im Juni 2009.

Den Wissenschaftlern der Gruppe am ZAS kam im Gesamtprojekt die Aufgabe der Modellierung der semantischen Mechanismen in Relation zu den anderen kognitiven Domänen zu.

Mathias Schenner, Uli Sauerland und Cilene Campetela reisten im Januar ins Amazonasgebiet, um vor Ort mit den Indianern vom Pirahã-Stamm linguistische Experimente durchzuführen. Es ging dabei um die Semantik und Pragmatik von Evidentialität und Subordination. Während einer zweiten Reise im Mai hatte Mathias Schenner die Gelegenheit, weitere Untersuchungen vorzunehmen. Rainer Ludwig setzte seine Untersuchungen der Sprache Matses, gesprochen in Peru, fort. Uli Sauerland untersuchte die Sprache Teiwa, gesprochen in Indonesien, und war in die Analysen zu Pirahã und Matses involviert. Zudem hat er all die im Projekt hervorgebrachten Ergebnisse theoretisch zusammengeführt. Frank Sode hat Satzeinbettung und Konjunktiv im Deutschen untersucht.

CLAD – Crosslinguistic Language Diagnosis

In Zusammenarbeit mit UCL London, U Bukarest, Österreichische AdW,
U Milano-Bicocca & U Kaunas

Projektleiter: PD Uli Sauerland PhD

Mitarbeiter: Anja Hubert (bis 31.07. 2009), Kazuko Yatsushiro PhD

Studentische Hilfskräfte: Franziska Krüger, Lisanne Schuster

Bei dem *CLAD*-Projekt handelt es sich um ein auf drei Jahre angelegtes, von der Europäischen Kommission im Rahmen des „Programms für Lebenslanges Lernen (PLL)“ der „Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)“ finanziertes Forschungsprojekt, an dem Wissenschaftler von fünf weiteren europäischen Forschungseinrichtungen beteiligt sind: University College London (Großbritannien), Universität Bukarest (Rumänien), Universität Milano-Bicocca (Italien), Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien und Vytautas Magnus Universität Kaunas (Litauen). Ziel des *CLAD*-Projekts ist die Entwicklung eines übersetzbaren Screeningtests, der eine schnelle und einfache Diagnose von Sprachstörungen ermöglicht. Als Grundlage für die Entwicklung des Tests dient der englische GAPS-Test von Heather van der Lely und ihren Kollegen (Grammar and Phonology Screening 2007). 2009 haben wir mit einer Testbatterie, die aus einem IQ-Test, mehreren standardisierten Sprachtests und mehreren neu entwickelten Experimenten besteht, zu den morphologischen (Steigerungsformen) und semantischen und pragmatischen Fähigkeiten von Kindern gearbeitet. Zunächst wurden Daten sprachgesunder Kinder erhoben und im Anschluss daran von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen. Außerdem hat Dr. Yatsushiro mehrere Vorträge zum Erwerb von Objektrelativsätzen gehalten. Speziell konnte sie zeigen, dass im Deutschen Kasusmarkierung für Kinder salienter ist als die Kongruenzmarkierung des Verbs, wenn es gilt, Subjekt und Objekt auseinanderzuhalten. Im Verlaufe des Jahres 2009 war das *CLAD*-Projekt von einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung zwischen der Londoner Projektleiterin und ihrem Arbeitgeber betroffen, wodurch sich einige Berichte verzögert haben, aber 2010 kann das Projekt voraussichtlich voll weitergeführt werden.



COST A33 – Crosslinguistically robust stage of children's linguistic performance

In Zusammenarbeit mit Partnern aus 25 europäischen Ländern

Projektleiter: PD Uli Sauerland PhD

ZAS-Teilnehmerinnen: Dr. habil. Dagmar Bittner, Dr. habil. Natalia Gagarina, Anja Hubert (bis 31.07. 2009), Kazuko Yatsushiro PhD

Studentische Hilfskräfte: Mechthild Bernhard (bis 28.02. 2009),

Tobias Bernhard (seit 01.07. 2009)

Das COST Projekt A33 koordiniert eine Reihe sprachvergleichender Untersuchungen zu Spracherwerb und Sprachstörung. Das Projekt wird vom COST-Rahmenprogramm (European Cooperation in Science and Technology) der Europäischen Kommission gefördert. Dabei liegt der Fokus auf semantisch/pragmatisch definierten Fähigkeiten in den fünf Bereichen Bindung, Tempus & Aspekt, Fragen, Passiv und Quantoren & Implikaturen. Inzwischen sind an dem Projekt Wissenschaftler aus 25 europäischen Ländern beteiligt. In der bisherigen Arbeit haben die Teilnehmer die experimentellen Designs erarbeitet, um die gewonnenen Daten über die 25 Sprachen hinweg vergleichen zu können. Mit diesen Designs wurden zu den einzelnen Sprachen Kinder getestet. Nun sind erste Ergebnisse zu erkennen und entsprechende Publikationen in Vorbereitung. Das Projekt endet offiziell Ende Januar 2010, aber die Publikationsphase wird noch länger andauern.

Sprachlautliche Kompetenz: Zwischen Grammatik, Signalverarbeitung und neuronaler Aktivität (A comparative study of downstep)

In Zusammenarbeit mit U Marburg et al.

Projektleiter: Prof. Hubert Truckenbrodt PhD

Mitarbeiterin: Dr. Caterina Petrone

Studentische Hilfskräfte: Pia Prestin (bis 31.07. 2009 und Oktober 2009),

Bernadett Smolibocki (bis 30.04. 2009)

Das Projekt, das von der DFG im Rahmen des SPP 1234 *Sprachlautliche Kompetenz: zwischen Grammatik, Signalverarbeitung und neuronaler Aktivität* gefördert wird, untersucht sprachvergleichend in Ton- und Intonationssprachen unterschiedliche Versionen der



Tonhöhenabsenkung (im typischen Fall ‚Downstep‘) und die Rolle von prosodisch oder tonal prominenten Elementen bei diesem Phänomen. Frau Petrone wertete ein Experiment zum Zusammenhang von Betonung und pränukearem Downstep im Deutschen aus. Downstep findet sich zwischen zwei steigenden Akzenten. Wenn auf den ersten Akzent nicht gleich die trennende prosodische Grenze folgt, findet sich nach dem ersten Akzent ein hohes Plateau, das sich bis zu dieser Grenze erstreckt. Die experimentellen Materialien zeigen, dass längere Plateaus systematisch fallen, mehr mit zunehmender Länge und stärker als die übliche Satzdeklination. Interessant für das Projektthema ist dabei, dass die Höhe des zweiten, downgesteppten Akzenttons nicht relativ zum (näher liegenden) Ende des vorangehenden Plateaus bestimmt wird, sondern relativ zu dem Anfang des Plateaus, also dem vorherigen Akzentton. In diesem Fall bestimmt also nicht die (lokale) tonale Struktur, sondern die Betonungsstruktur (nicht-lokal) die Bezugspunkte bei der Berechnung des Downstep. Die Ergebnisse wurden auf Treffen des SPP (Köln, Potsdam) sowie am ZAS vorgestellt. Ein Manuskript mit den Ergebnissen liegt vor. Frau Petrone unterrichtete auch einen ZAS-internen Kurs zur Statistik und ihrer Implementierung in R.

KomPARSE – Dialogfähige NPCs für natürliche Spielumgebungen

In Zusammenarbeit mit der Berliner IT-Firma Metaversum

Projektleiter: Prof. Dr. Manfred Krifka

Mitarbeiter/innen: Dr. Anton Benz, Dr. Núria Bertomeu Castelló

Studentische Hilfskraft: Alexandra Strekalova

Das Projekt wird in Kooperation mit dem DFKI (Deutsches Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz), Projektbüro Berlin, durchgeführt und wird durch das Programm *ProFIT* der Europäischen Gemeinschaft, vermittelt über die Investitionsbank Berlin, gefördert. Es arbeitet mit Unterstützung der Berliner IT-Firma Metaversum, dessen Spiele-Plattform *Twinity* benutzt wird. Ziel ist es, das sprachliche Verhalten von Spielfiguren, die nicht von menschlichen Spielern geführt werden (sog. NPCs, „non-player characters“) natürlich zu gestalten. Es konzentriert sich dabei auf die Modellierung eines Verkaufsgenten. Im zweiten Projektjahr wurden ein umfangreiches Korpus von Verkaufsgesprächen erstellt und insbesondere nach Diskurstopiks und Sprechakten annotiert. Das sich ständig ändernde Wissen des NPCs konnte in wesentlichen Zügen modelliert werden; hierzu

musste Wissen über die Verkaufsdomäne (es handelt sich um virtuelle Einrichtungsstücke) mit einer szenarienspezifischen Ontologie verknüpft werden. Damit konnten auch die möglichen Handlungsstrategien des NPC in dem Verkaufsszenario in einem Entscheidungsbaum erfasst werden.

Interpretation von Quantoren

Projektleiter: PD Uli Sauerland PhD

Die Emmy-Noether Nachwuchsgruppe *Interpretation von Quantoren* beschäftigt sich mit der Semantik, Pragmatik und Syntax von Quantifikation und Bindung. Unser Ziel ist es, grundlegend neue Mechanismen für diese Phänomene zu entwickeln, die die von der Prädikatenlogik adaptierte Standardtheorie ersetzen können. Wegen zweier Gastprofessuren war die Gruppenleiterstelle nur vom 15.06. 2009 bis zum 30.09. 2009 besetzt. Die Postdoc-Stelle war im gesamten Jahr 2009 nicht besetzt.

Im Jahr 2009 hat Uli Sauerland gemeinsam mit Lucas Champollion zu dem Phänomen von definiten Beschreibungen, die in anderen definiten Beschreibungen eingebettet sind, geforscht. Diese scheinen oft schwächere Präsuppositionen als erwartet aufzuweisen. So ist beispielsweise „der Mann mit dem Hut“ auch akzeptabel, wenn Frauen mit Hüten präsent sind, solange nur ein salienter Mann mit Hut da ist. Uns ist gelungen, eine neue Theorie zu begründen, die mit Hilfe von Quantorenbewegung und Akkommodation das Phänomen erklärt und außerdem eine neue Vorhersage macht: Nämlich, dass das Phänomen Lokalitätsbeschränkungen unterliegt. Diese Arbeiten wurden im Herbst auf mehreren Konferenzen vorgetragen.

Außerdem sind zwei Arbeiten zu Implikaturen und eine zur Semantik von Kongruenzmerkmalen entstanden. Der Sammelband zur experimentellen Pragmatik, der aus einer Konferenz 2008 entstanden ist, wurde 2009 gemeinsam mit Kazuko Yatsushiro abgeschlossen und ist bei Palgrave MacMillan erschienen.

Phonology-Syntax Interface in Bantu Languages (SynPhonI)

In Zusammenarbeit mit Laboratoire de phonétique et phonologie, Paris

Projektleiterin: Laura J. Downing PhD

Mitarbeiterin: Dr. Kristina Riedel (seit 01.02. 2009)

The goal of this French-German cooperative project (funded respectively by ANR and DFG) is to investigate the syntax and prosody of complex syntactic structures – relatives and other embedded clauses, dislocations and questions in selected Bantu languages. We expect the results of the project to make both a descriptive and a theoretical contribution to research on the phonology-syntax interface. Careful phonetic analysis of the data will provide a more detailed description of systematic correlates of phrasal prosody. Investigating the same structures in several Bantu languages, spoken over a geographically wide area, will allow for a comparative study of the syntax and prosody of these structures that will be of interest both to Bantuists and to other researchers working on similar issues. Analyzing the data in current phonological and syntactic models will allow for a more fine-grained look at the factors – both syntactic and non-syntactic – that condition prosody.

This year we collected and analyzed comparable data on relative clauses from the languages which are the research specialty of the core members of the project. We developed a questionnaire to elicit different types of relative clause constructions, which would allow us to test both for interesting morpho-syntactic properties (for example, subject – non subject asymmetries or the possibility of extraposing the relative clause) and for prosodic properties (by placing the relative clause in different positions in the sentence and in coordinated and embedded structures). The questionnaire was essentially completed before the summer, so that it could be implemented during fieldwork trips and other elicitation settings by project members during the summer academic break. The results were presented at the first project workshop, on the prosody and syntax of relative clauses in Bantu languages, held in Paris, on 8–9 January 2010.

Both Laura Downing and Kristina Riedel have devoted research time in the past year to eliciting and analysing data for the relative clause questionnaire. Downing continued her work on Chewa relative clauses during Professor Al Mtenje's visit to the ZAS in August 2009. In September, Downing elicited the questionnaire for Embosi with Martial Embanga in Paris and will analyze the data in cooperation with Embanga and Annie



Rialland. Riedel spent two months in Tanzania, collecting data on Fipa, Haya and Sambia with multiple informants for each language. For Fipa and Haya, several distinctive varieties were studied. Riedel and Patin have started joint work on the tonal marking of different types of questions in Haya and Shingazija. Riedel defended her doctoral thesis, *The syntax of object marking in Sambia*, at Leiden University on 10 December 2009, and organized a follow-up workshop in Leiden on agreement in different types of clauses (including relatives) in Bantu.

VAAG – Vagueness, Approximation and Granularity

In Zusammenarbeit mit den Universitäten Amsterdam, Lund, Zagreb & Edinburgh

Projektleiter: Prof. Dr. Manfred Krifka, PD Uli Sauerland PhD

Mitarbeiterin: Stephanie Solt PhD

Studentische Hilfskraft: Nicole Gotzner (seit 01.06.2009)

Das Projekt VAAG ist ein europäisches Kooperationsprojekt, das von der ESF im Rahmen des Programms EuroCORES bewilligt wurde und außerdem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Programms LogICCC gefördert wird. Weitere Projektgruppen von VAAG befinden sich an den Universitäten Amsterdam, Lund, Zagreb und Edinburgh. Das ZAS koordiniert die Arbeit dieser Projekte.

Das Ziel von VAAG ist die Untersuchung der sprachlichen und kognitiven Aspekte von Vagheit und verwandten Phänomenen. Der Fokus liegt nicht in der formalen Modellierung von Vagheit, sondern darin zu fragen, aus welchem Grund und zu welchem Zweck es Vagheit überhaupt gibt, welche Rolle sie in der sprachlichen Kommunikation spielt und inwiefern Vagheit innerhalb des Satzes bzw. Diskurses beschränkt wird. Über den Rahmen klassischer Beispiele von vagen Prädikaten beziehen sich die untersuchten Phänomene auf die approximative Interpretation von scheinbar präzisen Lexemen, wie beispielsweise Zahlwörtern und die Beschaffenheit, speziell die Granularität sprachlicher Skalen.

Im Berichtsjahr lag ein Schwerpunkt der Untersuchung auf dem Einfluss des Zahlensystems auf die Verwendung approximativer Zahlen: Insbesondere ging es um einen Vergleich des Dezimalsystems (z. B. des Deutschen und Englischen) mit dem vigesimalen, auf der Grundzahl 20 beruhenden System des Baskischen (Krifka, Sauerland, Solt). Hierzu



wurden Experimente durchgeführt und neue Methoden zur Erfassung der approximativen Sprachverwendung entwickelt (u. a. mit der Plattform *Mechanical Turk*). Im Bereich der kompositionellen Regulation von Vagheit untersuchte Uli Sauerland die Semantik von approximativen Ausdrücken wie *exactly*, *precisely* and *roughly*, während Stephanie Solt an der Interpretation von *for*-Phrasen arbeitete. Solt forschte ferner zu den Unterschieden zwischen dem exakten *more than half* und dem vagen *most* und setzte dabei sprachliche Muster mit Ergebnissen der Psychologie von numerischer Kognition in Bezug. Weiterhin, erhielten Sauerland and Solt zusammen mit C. Cummins (Cambridge University) eine Förderung vom *Euro-XPRAG* um constraint-basierte Ansätze zu numerisch quantifizierten Ausdrücken zu evaluieren.

Im Juni 2009 fand ein interner Workshop des VAAG-Projekts in Berlin statt. Darüber hinaus führte das Projekt im Juli einen Workshop zum Thema *Vagueness in Communication* im Rahmen der *European Summer School of Logic, Language and Communication* (ESLLI, Bordeaux) durch.

EURO-XPRAG – European Science Foundation Research Network on Experimental Pragmatics

Antragsteller und Mitglieder des *Steering Committee*: Dr. Ira Noveck (Lyon),
Dr. Bart Geurts (Nijmegen), PD Uli Sauerland PhD (Berlin)
ZAS-Teilnehmer/innen: PD Uli Sauerland PhD, Stephanie Solt PhD

Euro-XPrag ist ein seit Juli 2009 von der Europäischen Science Foundation (ESF) gefördertes Forschungs-Netzwerk-Programm, das die experimentelle Pragmatik in Europa stärken soll. Im Rahmen dieses Netzwerks werden Kooperations-Projekte gefördert und die Forschungsergebnisse der Projekte auf von *Euro-XPrag* organisierten Workshops präsentiert. Eines der von *Euro-XPrag* geförderten Kooperations-Projekte ist die Zusammenarbeit von Chris Cummins (Cambridge, UK) mit Uli Sauerland und Stephanie Solt zur semantischen und pragmatischen Beschreibung quantifizierter Ausdrücke mit Hilfe von Online-Experimenten.

Speech as the interaction between linguistics, cognition, and physics: Data and models (PILIOS)

In Zusammenarbeit mit HU Berlin & GIPSA-lab Grenoble

Projektleiterin: Susanne Fuchs PhD (ZAS), zusammen mit

Prof. Dr. Bernd Pompino-Marschall (HU Berlin), Prof. Pascal Perrier (GIPSA-lab Grenoble)

Mitarbeiter: Dr. Daniel Pape, Dr. Florian Vogt, Dr. Ralf Winkler

Das gemeinsame deutsch-französische *PILIOS* Projekt von der HU Berlin, dem ZAS Berlin und dem GIPSA-lab Grenoble untersucht die Interaktion zwischen linguistischen Einheiten und den physiologischen und physikalischen Eigenschaften unseres Sprachproduktionsapparates. Die Besonderheit des Projektes besteht darin, dass unsere Forschungsteams in den letzten Jahren sowohl komplexe Modelle des peripheren Sprachproduktionsapparates entwickelt, als auch umfassende Kompetenzen auf dem Gebiet der akustischen, artikulatorischen und aerodynamischen Datenerhebung erworben haben. Diese Vorarbeiten gewährleisten die notwendigen Rahmenbedingungen und eine effiziente Methodologie, um die potentiellen Auswirkungen der Physik und der Physiologie des Sprachproduktionsapparates auf die artikulatorischen und akustischen Eigenschaften von Sprachsignalen zu untersuchen.

In diesem Jahr stand das Lernen der Beziehung zwischen den aufgewendeten Kräften der Zungenmuskulatur zu kinematischen Parametern wie Geschwindigkeit, Dauer und Amplitude im Vordergrund unserer Zusammenarbeit. Da diese Beziehung nicht am Menschen getestet werden kann, simulierten wir mit Hilfe eines realistischen biomechanischen Zungenmodells verschiedenste artikulatorische Bewegungen. Die entsprechenden Kräfte der Muskelbewegungen und dazugehörigen kinematischen Parameter wurden in ein neuronales Netzwerk implementiert, welches in einem weiteren Schritt lernen soll, möglichst ökonomisch (mit wenig Kraftaufwand) die entsprechenden Bewegungen bei unterschiedlichen Sprechgeschwindigkeiten zu produzieren. Des Weiteren führten wir ein auditives Wahrnehmungsexperiment durch, indem wir die Hypothese aufstellten, dass auditive Stimuli von Vokaltransitionen, die von biomechanischen Modellen erzeugt werden, als natürlicher und besser wahrgenommen werden im Vergleich zu einfachen linearen Modellen. Unsere Hypothese beruht auf der Annahme, dass Sprachproduktion und Sprachverarbeitung Hand in Hand arbeiten. Erste Ergebnisse dieser Studie liegen bereits vor und bestätigen unsere Hypothese.



DFG-Schwerpunktprogramms (SPP) 1234 „Sprachlautliche Kompetenz: Zwischen Grammatik, Signalverarbeitung und neuronaler Aktivität“

Projektleiter: Prof. Hubert Truckenbrodt PhD, Prof. Dr. Richard Wiese (U Marburg)

Das SPP 1234 ist ein bundesweiter Verbund von derzeit 19 Projekten in der Phonologie/Phonetik und angrenzenden Psycho- und Neurowissenschaften, mit jährlichen Jahrestreffen. In der ersten Förderperiode, drei Jahre ab 2006/2007, war Hubert Truckenbrodt der Koordinator des SPP. In der zweiten Förderperiode, drei Jahre ab 2009/2010, ist Richard Wiese der Koordinator. In diesem Zentralprojekt der zweiten Laufzeit werden Gelder für zentrale Belange des SPP 1234 verwaltet, unter anderem Mittel für Workshops im Rahmen des SPP und für eine internationale Konferenz gegen Ende des SPP.

Development of prosodic competence in early first language acquisition: Behavioral and neurophysiological investigations

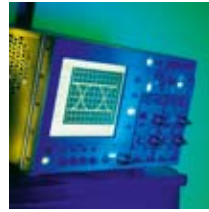
Projektleiterinnen: Prof. Hubert Truckenbrodt PhD, Prof. Dr. Barbara Höhle (U Potsdam), Prof. Dr. Isabell Frohn-Wartenburger (U Potsdam)

Dies ist ein Projekt der zweiten Förderperiode des SPP 1234. Als primäre Cues für Intonationssphrasengrenzen werden im Deutschen Pausen, finale Längung und die Satzmelodie gesehen. In diesem Kooperationsprojekt wird in Potsdam die Rolle dieser Cues im Spracherwerb in Verhaltensexperimenten und neuronalen Experimenten mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen untersucht. Vorbereitend dazu wird am ZAS die Rolle der Cues bei erwachsenen Sprechern akustisch und perzeptiv untersucht.

Preattentive phonotactic processing

Projektleiter: Prof. Hubert Truckenbrodt PhD, Prof. Dr. Thomas Jacobsen (Helmut Schmidt Univ. Hamburg)

Dies ist ein Fortsetzungsprojekt in der zweiten Förderperiode des SPP 1234. Das Kooperationsprojekt untersucht in EEG-Studien mit dem Mismatch-Negativity-Paradigma neuronale Korrelate phonotaktischer Beschränkungen, die phonologischen Regeln/Alternati-



onen des Deutschen zugrunde liegen. Untersucht werden unter anderem die Alternation zwischen ‚*ich*-Laut‘ und ‚*ach*-Laut‘ sowie die *g*-Tilgung („Ingo“ wird mit [g] ausgesprochen, „Inge“ wird ohne [g] ausgesprochen). Die Experimente werden in Hamburg unter Anleitung von Thomas Jacobsen durchgeführt. Das Entwickeln des experimentellen Designs und die Bewertung und Veröffentlichung der Ergebnisse wird in Zusammenarbeit mit Hubert Truckenbrodt vorgenommen.

Behavioral and neural correlates of vowel length in German and of its interaction with the tense/lax contrast

Projektleiter: Prof. Hubert Truckenbrodt PhD, PD Dr. Ingo Hertrich (U Tübingen)

Dies ist ein Projekt der zweiten Förderperiode des SPP 1234. In akustischen Studien, perceptiven Verhaltensexperimenten und MEG-Experimenten wird die (phonologisch abstrakte) Dimension der Vokallänge des Deutschen untersucht, in ihrer Interaktion mit dem Gespanntheitskontrast des Deutschen. Ingo Hertrich übersieht in Tübingen die Durchführung der Experimente. Deren Design und Auswertung wird in Zusammenarbeit mit Hubert Truckenbrodt entwickelt.

An integrated morphosemantics of agreement (AMOA)

In Zusammenarbeit mit University of Connecticut

Projektleiter: PD Uli Sauerland PhD

Das von der Alexander von Humboldt Stiftung im Transcoop Programm geförderte Kooperationsprojekt *AMOA* unterstützt die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Jonathan Bobaljik von der University of Connecticut, Storrs, USA und PD U. Sauerland PhD. Thema des Projekts ist die Morphosemantik von Kongruenzmerkmalen. Das Projekt steht in engem Zusammenhang zu weiteren, von der NSF geförderten Projekten von J. Bobaljik. Das *AMOA* Projekt wurde inzwischen bis Ende 2010 verlängert. Für 2010 ist mindestens ein Gastaufenthalt von J. Bobaljik in Berlin geplant, um gemeinsame Publikationen vorzubereiten.

Modalpartikeln und Satztypen im Sprachvergleich Deutsch-Ungarisch

In Zusammenarbeit mit RIL-HAS Budapest

Projektleiter/in: Dr. habil. Hans-Martin Gärtner, Dr. Beáta Gyuris (RIL-HAS, Budapest)

Dieses zunächst für ein Jahr von der DFG und der ungarischen Wissenschaftsstiftung OTKA unterstützte Projekt untersucht Sprachen mit vergleichbarem Partikelinventar aber unterschiedlicher Satztypauszeichnung. Im Berichtsjahr fand das erste Arbeitstreffen vom 24.–25. August am Linguistikinstitut der Akademie der Wissenschaften in Budapest statt. Zu den Teilnehmern siehe *Workshops und Konferenzen* weiter unten.

Bibliothek und Technik

Bibliothek

Leiterin: Irina Busse

Studentische Hilfskräfte: Ines Klinger (bis 30. 06. 2009), Valeria Aman (seit 15. 07. 2009)

Die Bibliothek leistete auch im Jahr 2009 wieder eine qualifizierte Arbeit in der Bewältigung ihrer Hauptaufgaben: der Literaturbeschaffung, Inventarisierung, Formal- und Sacherschließung, Überwachung des Schriftentauschs (ZAS Papers in Linguistics) sowie Beratung und Ausleihe. Zurzeit arbeiten eine Bibliothekarin und eine studentische Hilfskraft in der Bibliothek.

Die Literaturbeschaffung wurde durch konkrete „Bücherwünsche“ der ZAS-Mitarbeiter optimaler gestaltet, so dass der Bestand noch gezielter auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Forschungsprojekte abgestimmt werden konnte. Die Sacherschließung (Schlagwortvergabe) wurde z. T. durch die Wissenschaftler des ZAS durchgeführt und ermöglicht nun eine effektivere Recherche in den Bibliotheksbeständen. Um die knapp bemessenen Regalmeter der Bibliothek optimaler nutzen zu können, haben wir in einer mehrtägigen Aktion unseren Bestand umgestellt.

Im Berichtszeitraum wurden 450 Neuerwerbungen (einschließlich der Tauschexemplare) in den Bestand der Bibliothek aufgenommen. Damit erhöht sich der Bestand auf ca. 56580 Bibliothekseinheiten (gekauft Literatur, Tauschexemplare sowie Geschenke von Mitarbeitern und Gästen.) 39 abonnierte Zeitschriften stehen den Mitarbeitern und den wissenschaftlichen Gästen aus der ganzen Welt zur Verfügung. Davon können 10 Zeitschriften online genutzt werden.

Der Schriftentausch ist auch in diesem Jahr weitergeführt worden, 45 Tauschpartner gehören zu unseren externen Nutzern, 45 Exemplare wurden uns als Tauschexemplare zugesandt; neun davon sind online recherchierbar.

Die der Bibliothek von Prof. Koerner zur Verfügung gestellten Bücher, wurden auch in diesem Jahr bearbeitet bzw. katalogisiert. In der E. F. K. Koerner Library werden neben Hefen der *Historiographia Linguistica* alle in SiHoLS- und CILT-Reihen erscheinenden Bände und Hefte der Zeitschrift *Diachronica* aufbewahrt.

Der gesamte Bestand der Bibliothek ist in der Bibliotheksdatenbank unter folgender URL online recherchierbar: <http://www.zas.gwz-berlin.de/bibliothek.html>, Link Katalog.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Montag bis Freitag von 9–15 Uhr
Telefon: 20 192 133 oder 20 192 137.

Technik

Das Jahr 2009 war das zweite Jahr unter der Trägerschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Landes Berlin. Unser im Jahr 2008 neu aufgebautes und eingerichtetes Phonetik-Labor in der Schützenstr. 18 in Berlin-Mitte ist die tragende Säule im Bereich der Experimentalphonetik und wird von Jörg Dreyer betreut. Mit dem Labor stehen dem Phonetik/Phonologie-Bereich nach wie vor sehr gute Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in Forschung und Lehre in enger Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität, insbesondere Prof. Pompino-Marschall, dem Institut für Phonetik der LMU München, der TU Berlin, unserem französischen Partnerinstitut GIPSA-Lab in Grenoble sowie der Universität Edinburgh zur Verfügung.

Das Labor besteht aus einem reflexionsarmen und schallisolierten sowie elektromagnetisch abgeschirmten Aufnahme- und Experimentalraum von Studioqualität sowie einem Auswerteraum mit 3 Computerarbeitsplätzen.

Experimentalphonetische Forschungsgebiete in unserem Labor im Bereich Phonetik/Phonologie sind:

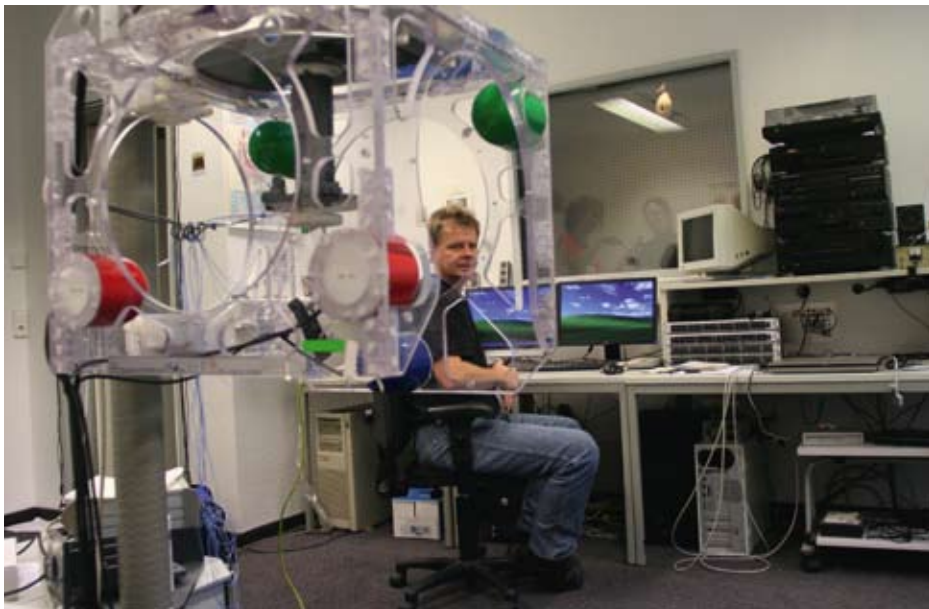
- Sprachakustische Analysen
- Elektromagnetische Artikulografie (EMA)
- Intraoraler/nasaler Luftdruck und Luftstrom
- Elektromagnetische Palatografie (EPG)
- Laryngografie

Mit dem neuen 3D-Artikulographen AG 500 von Carstens Medizinelektronik (siehe Foto), der im Sommer 2008 angeschafft wurde, bewältigten wir erfolgreich komplizierte mathematisch-technische Problemstellungen. Wir führten mit ihm weitere Aufnahmen zur Erfassung der Zungen-, Lippen- und Kieferbewegungen durch. Dies wurde auch möglich

durch die fortlaufende Hilfe von Phil Hoole (LMU) und Christian Geng (University of Edinburgh), die bereits größere Erfahrungen mit diesem Gerät gesammelt hatten und uns intensiv unterstützten.

Auch im Jahre 2009 nutzen wir intensiv unsere mehr als 15-jährige Erfahrung in der Arbeit mit dem Artikulografen AG100. So führten wir eine Vielzahl von EMA-Messungen für unser BMBF-Projekt durch (darunter 12 EMA-Messungen für das „Zwillings-Projekt“ von Melanie Weirich), für die Humboldt-Universität sowie für auswärtige Einrichtungen.

Wir haben in unserem Labor ein spezielles System für intraorale Luftdruckmessungen entwickelt. Dieses basiert auf einem ca. 13 mm x 1,5 mm kleinen Druckaufnehmer der Fa. Endevco, der an das PC-quirer-Druckaufnahmesystem von SCICONRD elektronisch angepasst wurde. Die Druckaufnehmer (Sensoren) werden für die Experimente entweder direkt an den Gaumen geklebt oder in Verbindung mit EPG-Aufnahmen mittels eines kurzen Schlauchstückes am künstlichen Gaumen befestigt. Somit kann eine intraorale Druckmessung gleichzeitig mit EPG oder EMA kombiniert werden. Mehrfach wurden



Messungen für Susanne Fuchs (*final devoicing*) und Marzena Żygis durchgeführt.

Das Labor wurde für akustische Aufnahmen von Dialogen zwischen Muttersprachlern des Vietnamesischen genutzt. Des Weiteren wurde das Labor zeitweise umgerüstet, um linguistische Interviews (Audio & Video) mit Jugendlichen aus dem Wedding und Kreuzberg sowie zum Berlinischen aufzuzeichnen (Stefanie Jannedy und Micaela Mertins).

Vielfältige technische Unterstützung wurde den anderen Projekten des ZAS gewährt, u. a. für mehrere Feldforschungsprojekte. So wurden im Sommer umfangreiche technische Vorbereitungsarbeiten zum *Ambrym*-Projekt von Prof. Krifka geleistet. Ebenso wurden für Intonationsuntersuchungen im Deutschen für das Projekt *Downstep* von Hubert Truckenbrodt und Caterina Petrone Dialoge mit mehreren Sprechern aufgezeichnet. Außerdem wurde begonnen mit akustischen Aufnahmen zur Erforschung von Kreolsprachen im PB₃ von Barbara Stiebels und Elisa Kellner.

Im Juni wurden gemeinsam mit Prof. Pompino-Marschall (HU Berlin) Intonationsuntersuchungen zur westafrikanischen Sprache Marghi durchgeführt.

Des Weiteren leisteten wir Ewald Lang und Barbara Pheby (HU Berlin) Hilfestellung zu Fragen akustischer Analysen/Filterung.

Sprachaufnahmen wurden in unserem Labor in Zusammenarbeit mit dem MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig/Berlin mit Regine Oberecker angefertigt. Mariam Hartinger führte als Gastwissenschaftlerin ihre EMA-Auswertungen im Rahmen des *PILIOS*-Projektes gemeinsam mit dem GIPSA-Lab/ICP Grenoble für drei Monate weiter.

Entsprechend unseres Lehrauftrages wurden mehrfach Besichtigungen unseres Labors für externe Einrichtungen durchgeführt, u. a. für Studenten der Medizinischen Akademie Berlin unter der Leitung von Sabine Koppetsch. Weitere Gäste unseres Phonetik-Labors im Jahre 2009 waren Phil Hoole, Pascal Perrier, Seunghun Lee, Stefanie Bouchaillard, Sven Grawunder, Hristo Velkov, Jana Brunner, Olesia Panzyga und Regine Oberecker.

Neben der Forschungsarbeit präsentiert sich das Phonetiklabor auch einer breiten Öffentlichkeit. So wurden im Februar Fernsehaufnahmen für den MDR mit dem Schnellsprecher Dr. Georg Winter aufgezeichnet, die im Rahmen der Sendung *Frei von der Lippe* am 20. 4. 2009 im MDR gesendet wurden.

Mit den Möglichkeiten unseres Phonetiklabors sind wir gegenüber allen Interessierten für Fragen, Probleme und Experimente offen.

<http://www.zas.gwz-berlin.de/phonetiklabor.html>

Veranstaltungen

Workshops und Konferenzen

Arbeitsgruppe

Expressives and other kinds of non-truth-conditional meaning

04.– 06. 03. 2009, DGfS-Jahrestagung, Universität Osnabrück

Organisation: Daniel Gutzmann (Mainz) & Hans-Martin Gärtner (ZAS)

Arbeitsgruppe

Linking of sentential arguments

04.– 06. 03. 2009, DGfS-Jahrestagung, Universität Osnabrück

Organisation: Barbara Stiebels & Tonjes Veenstra (ZAS)

Arbeitsgruppe

Form and function of insertions and deletions in speech

04. 03. 2009, DGfS-Jahrestagung, Universität Osnabrück

Organisation: Stefanie Jannedy & Marzena Żygis (ZAS)

Vom ZAS finanzierter Vortrag auf der DGfS-Jahrestagung:

Recasens Daniel (Barcelona): Exploring the conditioning contextual factors on segmental insertion and deletion in Romance

Workshop

COST A33 „Crosslinguistically robust stage of children’s linguistic performance“ – sixth general meeting

19.– 21. 03. 2009, Cambridge, UK

Organisation: Napoleon Katsos (Cambridge U) & Uli Sauerland (U Stanford/ZAS)



Schulung

COST Training school in language acquisition methods

30. 3.–03. 04. 2009, ZAS Berlin

Organisation: Natalia Gagarina, Mechthild Bernhard, Anja Hubert (ZAS) & Uli Sauerland (U Stanford/ZAS)

Dąbrowska, Ewa (U Sheffield): Testing children's language
Eisenbeiss, Sonja (U Essex): Elicitation experiments in language acquisition
Fritzsche, Tom & Oda Brandt (U Potsdam): Eyetracking
Gagarina, Natalia (ZAS): Introduction to methods in language acquisition
Gagarina, Natalia (ZAS): Experimental methods with visual stimuli
Kazanina, Nina (U Bristol): Experimental methods with visual stimuli
Männel, Claudia (MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften): ERP: Method and data
Marinis, Theo (U Reading): Word monitoring, self-paced reading/listening
Marinis, Theo (U Reading): Cross modal priming, self-paced listening + picture verification
Oberecker, Regine (MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften): ERP: Method and data
Sabisch, Beate (MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften): ERP: Children with specific language impairments

Konferenz

Human language and structural complexity

19.–20. 06. 2009, ZAS Berlin

Organisation: Mechthild Bernhard & Uli Sauerland (ZAS)

Deutscher, Guy (U Leiden): Commentary on Schenner, Ludwig, Munro, Fleck and Sauerland
Deutscher, Guy (U Leiden): Nominalization and the origins of subordination
Fitch, Tecumseh (U St. Andrews): Animal artificial grammar learning
Fritzsche, Tom, Oda Brandt & Barbara Höhle (U Potsdam): Artificial grammar learning across populations and modalities
Hollebrandse, Bart & Angeliek van Hout (U Groningen): Second order embedding in non-embedding languages: Teiwa and Dutch sign language

- Hollebrandse, Bart, Rika Plat & Angeliëk van Hout* (U Groningen): Comparing theory of mind and language in the acquisition of Dutch spoken and sign language
- Klamer, Marian* (U Leiden): Commentary on Schenner, Ludwig, Munro, Fleck and Sauerland
- Kobele, Greg* (HU Berlin): Commentary on Fitch, Oliveira Jr., Mody and Westphal
- Kratochvíl, František* (U Leiden): Commentary on Schenner, Ludwig, Munro, Fleck and Sauerland
- Kratochvíl, František, Bart Hollebrandse & Uli Sauerland* (La Trobe U, U Groningen & ZAS): Complementation in Teiwa: Clauses as complementizers
- Ludwig, Rainer A., Robert Munro, David Fleck & Uli Sauerland* (ZAS & La Trobe U): Indexical shift and embedding
- Mody, Shilpa* (U St. Andrews): Humans can learn a mildly-context sensitive grammar
- Oliveira Jr., Miguel* (U St. Andrews): Visual AGL: Report from an experiment with adults
- Poltock, Silvana, Barbara Höhle & Uli Sauerland* (U Potsdam & ZAS): Children's comprehension of sentential complements: Evidence from eyetracking
- Roeper, Tom* (UMass, Amherst): What makes recursion hard for children
- Roeper, Tom* (UMass, Amherst): Commentary on Hollebrandse, van Hout and Plat
- Rogers, James* (Earlham, Richmond): Formal issues in the design and interpretation of artificial grammar learning experiments
- Rogers, James* (Earlham, Richmond): Commentary on Fitch, Oliveira Jr., Mody and Westphal
- Sandler, Wendy* (U Haifa): The origins of syntax in prosody
- Sandler, Wendy* (U Haifa): Commentary on Fritzsche, Brandt, Poltock and Höhle
- Sauerland, Uli* (ZAS): Recursion in natural languages
- Schenner, Mathias* (ZAS): Evidentials and embedding
- Van der Lely, Heather* (UC London): Commentary on Fritzsche, Brandt, Poltock and Höhle
- Westphal, Gesche* (U St. Andrews): Visual search in individuals diagnosed with autism – effects of grouping and hierarchy

Workshop

Vagueness, Approximation and Granularity (VAAG)

25.–26. 06. 2009, ZAS Berlin

Organisation: Stephanie Solt (ZAS), Manfred Krifka (HU/ZAS) & Uli Sauerland (ZAS)

Gärdenfors, Peter (U Lund): Semantics, conceptual spaces and the meeting of minds

Klein, Ewan (U Edinburgh): Building a model-checker for sentences with vague predicates

Krifka, Manfred (HU/ZAS): An analysis of the hysteresis effect with vague adjectives

Krifka, Manfred, Stephanie Solt & Nicole Gotzner (HU/ZAS): Update on granularity experiments

Palmović, Marijan (U Zagreb): Preliminary results of an ERP and eye-tracking experiment in vagueness

Sassoon, Galit (U Amsterdam): ‚More‘, ‚twice‘, and measurement theory’s classification of scalar properties

Sikström, Sverker & Rasmus Bååth (U Lund): Measuring vague concepts with semantic spaces

Solt, Stephanie (ZAS): A scale-based approach to ‚most‘ and ‚more than half‘

Workshop

Satzverknüpfung und Textstruktur, Workshop zu Ehren von Ewald Lang

17.–18. 07. 2009, ZAS Berlin

Organisation: Manfred Krifka (HU/ZAS) & Katharina Hartmann (HU Berlin)

Breindl, Eva (IDS Mannheim): Pendeln zwischen Symmetrie und Asymmetrie:

Zum Zusammenhang zwischen Form, Relation und Ebenenbezug im Bereich von Kontrastrelationen

Egg, Markus (HU Berlin): Von Wäldern und Dschungeln – zur Komplexität von Diskursstruktur

Fabricius-Hansen, Cathrine (U Oslo): Syntaktische Adjunktion aus textstruktureller Perspektive

Frey, Werner (ZAS): Unintegriert im Vorfeld?

Gärtner, Hans-Martin & Jens Michaelis (ZAS & U Bielefeld): Zur disjunktiven Verknüpfung von Verb-Zweit-Sätzen

- Hartmann, Katharina* (HU Berlin): Maximierungstendenzen von Ellipsen im Deutschen
Jasinskaja, Katja (U Stuttgart): Marking correction
Lang, Ewald (HU Berlin): Kommentar und Ausblick
Pasch, Renate (IDS Mannheim): Nochmals: ‚nämlich‘ vs. ‚und zwar‘
Reich, Ingo (U Saarbrücken): Gapping as coordinate ellipsis?
Reis, Marga (U Tübingen): ‚Kaum‘-Gefüge im Deutschen – Grammatik und Pragmatik
Repp, Sophie (HU Berlin): ‚Or‘ in questions
Sanders, Ted (U Utrecht): Causal categories in Dutch connectives: converging evidence
Stede, Manfred (U Potsdam): Kohärenzrelationen und thematische Struktur: Statische und dynamische Aspekte der Bedeutung von Konnektoren
Truckenbrodt, Hubert (ZAS): Zur Rolle der V2-Stellung und des Verbmodus bei Satzverknüpfungen
van Leusen, Noor (ZAS): Argumentative Discourse in Text Grammar ... or how to preserve both discourse tree structure and a compositional semantics
Walter, Maik (FU Berlin): Von den Mühen der Ebenen: Eine Korpusanalyse zur kausalen Satzverknüpfung
Waßner, Ulrich (IDS Mannheim): Symmetrie oder Asymmetrie als semantisches Merkmal von Satzverknüpfern und/oder von Satzverknüpfungsrelationen am Beispiel von ‚oder‘ bzw. der Klasse der alternativenbasierten Konnektoren

Workshop

Vagueness in communication

ESSLLI, 20.–24.07.2009, Bordeaux

Organisation: Nikolaus Bourbax (Amsterdam), Manfred Krifka (HU/ZAS), Rick Nouwen (Utrecht), Robert van Rooij (Amsterdam), Uli Sauerland (ZAS) & Hans-Christian Schmitz (Sankt Augustin)

Vom ZAS finanzierte Vorträge:

- Forbes, Graeme* (Boulder): Context-dependence and the Sorites
McNally, Louise (Barcelona): How much vagueness needs resolving?

Sommerschule

COST A33/EGG Summer School

27.07.–07.08. 2009, Poznań

Organisation: Angieszka Pysz (Poznań), Uli Sauerland (ZAS) &

Hedde Zeijlstra (Amsterdam)

COST classes:

Gagarina, Natalia (ZAS): Development of verb categories in first language acquisition

Gagarina, Natalia (ZAS): Acquisition of aspect

Haman, Ewa (Warsaw): Lexical development

Hollebrandse, Bart (Groningen): Introduction to Language Acquisition

Hollebrandse, Bart (Groningen): Embedding: subordination and Theory of Mind

Sauerland, Uli (ZAS): Introduction to Recursion

Sauerland, Uli (ZAS): Semantics and Pragmatics in Language Disordered Children

Stavrakaki, Stavroula (Thessaloniki): SLI and other developmental disorders (with a special reference to Developmental Dyslexia)

Stavrakaki, Stavroula (Thessaloniki): Bilingualism, L2 learning and SLI

Workshop

Modalpartikeln und Satztypen im Sprachvergleich Deutsch-Ungarisch

24.–25.08. 2009, Budapest

Organisation: Hans-Martin Gärtner (ZAS) & Beáta Gyuris (RIL-HAS, Budapest)

Farkas, Donka (UCSC): Polarity Particles and their Kin in English and Hungarian

Gärtner, Hans-Martin (ZAS): Modulating Question Acts: The Case of Hungarian Particle ‚Vajon‘

Gyuris, Beáta (RIL-HAS, Budapest): ‚Csak‘: From an Exclusive Particle to a Context Marker

Kaufmann, Stefan (U Chicago): ‚Doch,‘ ‚Ja‘ and Awareness

Kiefer, Ferenc (RIL-HAS, Budapest): On the Meaning of Modal Particles in Questions

Meibauer, Jörg (U Mainz): ‚Wer schon glaubt das?‘ Speculations on [W-MP]-Syntax (and its Pragmatics) in German

Péteri, Attila (ELTE, Budapest): Interrogativpartikeln und Modalpartikeln



Schwager, Magdalena (U Göttingen): Be ‚Ruhig‘ Intrigued

Vaskó, Ildikó (ELTE, Budapest): Pragmatic Particles Indicating Expectation – the Case of ‚Persze‘

Workshop

Root Phenomena

02.–04.09. 2009, ZAS Berlin

Organisation: Werner Frey, Hans-Martin Gärtner, André Meinunger,
Hubert Truckenbrodt & Tonjes Veenstra (ZAS)

Bentzen, Kristine (U Tromsø): Embedded root phenomena, assertion, presupposition, and main point of utterance

Bianchi, Valentina & Mara Frascarelli (Siena & Rome III): Is topic a root phenomenon?

Coniglio, Marco (U Venedig): Italian modal particles as root phenomena

Danckaert, Lieven (Ghent): Polarity focus and the Latin particle ‚quidem‘ in adverbial clauses

De Cuba, Carlos & Barbara Ürögdi (Stony Brook & Budapest): Roots and radicals: the referentiality of clauses

De Vries, Mark (Groningen): Root phenomena in appositive and parenthetical constructions

Den Besten, Hans (Amsterdam): The syntax of subject – Vf in sequences

Freywaldt, Ulrike (U Potsdam): V2 in German complement clauses introduced by *dass* ‚that‘

Grimshaw, Jane (Rutgers): Main? Subordinate? Quasi-Subordinate? Root? The case of Slifting

Gutzmann, Daniel (U Frankfurt/M.): Stacked supplements

Haegeman, Liliane (Ghent): Main clause phenomena and intervention

Heycock, Caroline (Edinburgh): Detecting and comparing embedded root phenomena

Hinterhölzl, Roland & Manfred Krifka (HU Berlin & HU/ZAS): Modal particles in adverbial clauses

Sode, Frank (HU Berlin): Shifting root phenomena

Stiebels, Barbara (ZAS): Lexical classes of German V2-embedders

Truckenbrodt, Hubert (ZAS): Root phenomena and verbal mood at the syntax-semantics interface

Workshop

COST A33 „Crosslinguistically robust stage of children’s linguistic performance“ – seventh general meeting

08.09.10.2009, Athens

Organisation: Spyridoula Varlokosta (U of Aegean) & Uli Sauerland (ZAS)

Workshop

Ereignissemantik

11.–12.12.2009, HU Berlin

Organisation: Markus Egg (HU Berlin), Holden Härtl (HU Berlin) &

Manfred Krifka (HU/ZAS)

Bott, Oliver (U Tübingen): Wie lexikalisch ist lexikalischer Aspekt – Untersuchungen zur Inkrementgröße bei reparablem und irreparablem aspektuellen Mismatch

Bücking, Sebastian (U Tübingen): Zur syntaktischen Fundierung von Ereignismodifikation in der Nominaldomäne

Dölling, Hannes (U Leipzig): Flexible Verbbedeutungen: Wie viel Semantik ist im Lexikon?

Engelberg, Stefan (IDS Mannheim): Valenzen versus Konstruktionen: Argumente aus der Verteilung korpuslinguistischer Daten

Hole, Daniel (U Stuttgart): Definite Ereignisse und Spaltsätze

Krifka, Manfred (HU/ZAS): Wir gehen nicht nach Hause bevor wir (nicht) die Negation in diesem Satz erklärt haben

Link, Godehard (LMU München): Linguistic semantics vs philosophical logic – some reflections

Lübbe, Anja & Irene Rapp (U Tübingen): „Gewinnende Entwürfe und eingesetzte Schneefälle“ – zur Adaption von Partizipien

Piñón, Chris (Lille): Agent-oriented adverbs as manner adverbs

Ramchand, Gillian (U Tromsø): A minimalist event semantics: constructivism meets conjunctivism

Schäfer, Martin (U Jena): Modifikatoren und primäre Lesarten

Stolterfoht, Britta (U Tübingen): Unterbestimmtheit vs. Typanpassung: Aspektuelle Anpassung bei der Verarbeitung von Partikelverben

Tovena, Lucia (Paris): Lexicalised non-canonical event descriptions



Workshop

Agreement in Bantu and beyond

11.12. 2009, U Leiden

Organisation: Kristina Riedel (ZAS)

Aboh, Enoch O. (U Amsterdam): Adjectival modification and DP-internal predicate inversion

Buell, Leston (U Amsterdam): Class 17 subject agreement in Zulu

Chavula, Jean (LUCL): The Reflexive Marker in CiTumbuka

Marten, Lutz (SOAS): Agreement in locative NP's

Riedel, Kristina (ZAS): Locative clitics and prestem object markers in Haya

Schoorlemmer, Erik (LUCL): One needs to dominate in order to agree

Wissenschaftliche Vorträge

Sumpf, Maria (Magdeburg): On topics in embedded sentences in German, 08.01. 2009

Franke, Michael (ILLC Amsterdam): Anti-exhaustivity from iterating best responses,

19.01. 2009

Jager, Tikitou de (ILLC Amsterdam): Pragmatics of attention and possibility, 19.01. 2009

Franke, Michael (ILLC Amsterdam): Epistemic implicatures in the iterated best response

model, 20.01. 2009

Franke, Michael (ILLC Amsterdam): Declarative and imperative meaning of signals,

21.01. 2009

Haida, Andreas & Sophie Repp (HU Berlin): Question word coordinations, 22.01. 2009

Jager, Tikitou de (ILLC Amsterdam): A case study of attention: Sobel sequences, 22.01. 2009

Jager, Tikitou de (ILLC Amsterdam): Models of attention, 22.01. 2009

Trinh, Tue Huu (MIT): On the indefiniteness effect in Vietnamese, 26.01. 2009

Petrone, Caterina (ZAS): Phonetic variability, modelling and representation in Italian

tunes, 27.01. 2009

Lasersohn, Peter (U Illinois, Urbana-Champaign): Quantification and perspective in

relative semantics, 30.01. 2009

Marin, Stefania (LMU München): Modeling vowel to vowel temporal organization using

TADA (Task Dynamic Application), 05.02. 2009

- Solt, Stephanie* (ZAS): On the semantics of adjectives of quantity, 13.02. 2009
- van Leusen, Noor* (U Nijmegen): Grammar theory across the Board: Integrating sentence and text comprehension in Logical Description Grammar, 16.02. 2009
- Coniglio, Marco* (ZAS & Venedig): Italian modal particles: A comparison with German, 19.02. 2009
- Gutzmann, Daniel* (U Mainz): Modalpartikeln und Satzmodus, 23.02. 2009
- Grimm, Scott* (U Stanford): An empirical view on raising to subject, 16.03. 2009
- Kellert, Olga* (FU Berlin): Multiple wh-exclamative constructions: Why do Russian and Japanese allow the option of multiple wh-exclamatives but other languages like English and French don't?, 19.03. 2009
- Grimm, Scott* (U Stanford): Number marking and individuation: A view from Dagaare, 26.03. 2009
- Grosu, Alex* (U Tel Aviv): Analytical approaches to three syntactic-semantic sub-classes of internally headed relative constructions, 30.03. 2009
- Zimmermann, Ilse* (Potsdam): Das Geschäft der Kopula in italienischen Spaltsätzen, 09.04. 2009
- Hall, Kathleen Currie* (Ohio State U): The role of phonological relationships in perception, 23.04. 2009
- Grimshaw, Jane* (Rutgers): Quasi-subordination, 27.04. 2009
- Torfadóttir, Theódóra A.* (U Islands): Event typology and aspectual classes in Icelandic: Testing the tests for the classification of verbs and VPs, 11.05. 2009
- Popescu, Vladimir* (Grenoble Institute of Technology): Mutualizing rhetorical perspectives in multi-party dialogues between speakers with misaligned preferences, 14.05. 2009
- Oosthuizen, Johan* (U Stellenbosch): Some syntactic aspects of obligatory reflexivity in Afrikaans, 25.05. 2009
- Gerritsen, Magda* (LMU München): Nachkorrektur von Ergebnissen einer optischen Charaktererkennung: HistBot - Ein Crawler für historische Seiten im World Wide Web, 28.05. 2009
- Kliche, Fritz* (IMS Stuttgart): Zur Semantik der Partikelverben auf *ab-*, 29.05. 2009
- Souckova, Kaca* (U Leiden): Pluractionality and event plurality in Hausa, 05.06. 2009
- Raffman, Diana* (U Toronto): Psychological hysteresis and the use of vague predicates, 09.06. 2009

- Andonova, Elena* (U Bremen): Processing relative clause attachment ambiguity in Bulgarian monolingual and bilingual speakers, 17.06.2009
- Härtl, Holden* (HU Berlin): ‚Ganz von selbst‘: Antikausativa sind nicht kausativ!, 29.06.2009
- Stechow, Arnim von* (U Tübingen & Konstanz): Tense in extensional subordinate clauses (relative clauses, temporal adjunct clauses), 06.07.2009
- Lee, Seunghun* (Central Connecticut State U/ZAS): The effect of depressor consonants on Digo phrasal tonology, 13.07.2009
- Grohmann, Kleanthes K.* (Cyprus): An overview of anti-locality in grammar, 20.07.2009
- Velde, John te* (U Oklahoma): V3 with left-dislocation in West-Germanic, 30.07.2009
- Axel, Katrin* (U Saarbrücken): Relativische Konstruktionen im älteren Deutschen, 10.09.2009
- Muskens, Reinhard* (U Tilburg): Natural language, natural logic, and natural reasoning, 19.10.2009
- Trutkowski, Ewa* (U Potsdam): Über drei verschiedene Arten von Topik-Drop im Deutschen, 12.11.2009
- Gerth, Sabrina & Peter beim Graben* (U Potsdam & U Reading): A unification of symbolic and connectionist computation – A minimalist connectionist parser, 19.11.2009
- Spychalska, Maria* (Warszawa): An experimental study on scalar implicatures of quantifiers ‚most‘ and ‚some‘, 23.11.2009
- Cummins, Chris* (U Cambridge): Pragmatic interpretation and use of numerically-quantified expressions, 30.11.2009
- Koch, Karsten* (ZAS): Contrastive topics in Salish: Phonological-phonetic and syntactic properties, 01.12.2009
- Bertomeu, Núria & Anton Benz* (ZAS): Choosing the right dialogue strategy, 04.12.2009
- Fabricius-Hansen, Cathrine* (U Oslo): Restriktive vs. nichtrestriktive Modifikation: Versuch einer Begriffsklärung, 07.12.2009
- Lancia, Leonardo* (LPL Aix-en-Provence): Interactions among factors promoting flexibility and plasticity in speech identification, 10.12.2009
- Ramchand, Gillian* (U Tromsø): Anchoring with tense and modals, 10.12.2009
- Pesetsky, David* (MIT): Russian case morphology and the syntactic categories, 14.12.2009
- Hellmuth, Samantha* (U York): What prosodic typology may tell us about prosodic phrasing: Why all languages may not be the same, 17.12.2009

Gastwissenschaftler

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
<i>Paul Law</i>	Dept. of Chinese, Translation, and Linguistics, City University of Hong Kong	01.–10.01. 2009
<i>Marie-Christine Meyer</i>	Dept. of Linguistics and Philosophy, M.I.T., Cambridge, MA	01.–14.01. 2009
<i>Tue Trinh</i>	Dept. of Linguistics and Philosophy, M.I.T., Cambridge, MA	01.01.–02.02. 2009
<i>Stephanie Bouchaillard</i>	Gipsa-lab, Grenoble	01.01.–31.03. 2009
<i>Magreet van Koert</i>	Dept. of Linguistics, Rijksuniversiteit Groningen	07.–16.01. 2009
<i>Maria Sumpf</i>	Masterprogramm „Integrative Neuroscience“, OvGU Magdeburg	08.01. 2009
<i>Darinka Andjelković</i>	Laboratory for Experimental Psychology, University of Belgrade	14.–17.01. 2009
<i>Arve E. Asbjørnsen</i>	Dept. of Psychosocial Science, University of Bergen	14.–17.01. 2009
<i>Dorota Kiebzak-Mandera</i>	Dept. of General Linguistics, Jagellonian University Krakow	14.–17.01. 2009
<i>Julia Ose</i>	Institut für Psycholinguistik und Didaktik der deutschen Sprache, JWG-Universität Frankfurt/M.	16.01. 2009
<i>Tikitu de Jager</i>	ILLC, Universiteit van Amsterdam	18.–25.01. 2009
<i>Michael Franke</i>	ILLC, Universiteit van Amsterdam	18.–25.01. 2009
<i>Peter Lasersohn</i>	Dept. of Linguistics, University of Illinois at Urbana-Champaign	29.–31.01. 2009
<i>Pascal Perrier</i>	Gipsa-lab, Grenoble	01.–05.02. 2009
<i>Joanna Błaszczak</i>	Institute for English Philology, University of Wrocław	02.02.–27.03. 2009
<i>Stefania Marin</i>	Institut für Phonetik, LMU München	04.–06.02. 2009
<i>Noor van Leusen</i>	Dept. of Philosophy, Radboud Universiteit Nijmegen	15.–17.02. 2009
<i>Sharon Armon-Lotem</i>	Dept. of English and the Gonda Brain Research Center, Bar-Ilan University	18.–19.02. 2009
<i>Joel Walters</i>	Dept. of English, Bar-Ilan University	18.–19.02. 2009
<i>Daniel Gutzmann</i>	Deutsches Institut, JGU Mainz	22.–26.02. 2009
<i>Georg Winter</i>	Hamburg	26.02. 2009

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
<i>Ariel Cohen</i>	Dept. of Foreign Literatures and Linguistics, Ben-Gurion University of the Negev	01.–04.03. 2009
<i>Daniel Recasens</i>	Dept. of Catalan Philology, Universitat Autònoma de Barcelona	03.–05.03. 2009
<i>Alex Grosu</i>	Dept. of Linguistics, Tel Aviv University	23.–31.03. 2009
<i>Scott Grimm</i>	Dept. of Linguistics, Stanford University	26.03. 2009
<i>Oda Brandt</i>	Institut für Linguistik, Universität Potsdam	30.03.–03.04. 2009
<i>Ewa Dąbrowska</i>	School of Arts and Social Sciences at Northumbria University, Sheffield	30.03.–03.04. 2009
<i>Sonja Eisenbeiss</i>	Dept. of Language and Linguistics, University of Essex	30.03.–03.04. 2009
<i>Tom Fritzsche</i>	Institut für Linguistik, Universität Potsdam	30.03.–03.04. 2009
<i>Nina Kazanina</i>	Dept. of Experimental Psychology, University of Bristol	30.03.–03.04. 2009
<i>Claudia Männel</i>	MPI für Kognitions- und Neurowissen- schaften, Leipzig	30.03.–03.04. 2009
<i>Theo Marinis</i>	Dept. of Clinical Language Sciences, University of Reading	30.03.–03.04. 2009
<i>Regine Oberecker</i>	MPI für Kognitions- und Neurowissen- schaften, Leipzig	30.03.–03.04. 2009
<i>Beate Sabisch</i>	MPI für Kognitions- und Neurowissen- schaften, Berlin & Leipzig	30.03.–03.04. 2009
<i>Parth Bhatt</i>	Dept. of French, University of Toronto	06.–09.04. 2009
<i>Jane Grimshaw</i>	Dept. of Linguistics, Rutgers University	26.04.–02.05. 2009
<i>Robert Fromont</i>	Dept. Of Linguistics, University of Canterbury, New Zealand	03.–31.05. 2009
<i>Natalie Fecher</i>	Institut für Phonetik u. Sprachverarbeitung der LMU	04.05.–31.07. 2009
<i>Jean-Marc Beltzung</i>	Laboratoire de Phonétique et Phonologie, CNRS/Sorbonne-Nouvelle Paris	07.–09.05. 2009
<i>Martial Embanga Aborobongui</i>	Laboratoire de Phonétique et Phonologie, CNRS/Sorbonne-Nouvelle Paris	07.–09.05. 2009
<i>Sophie Manus</i>	Laboratoire Dynamique Du Langage, CNRS/Université Lyon 2	07.–09.05. 2009
<i>Cédric Patin</i>	Laboratoire de Phonétique et Phonologie, CNRS/Sorbonne-Nouvelle Paris	07.–09.05. 2009

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
<i>Annie Rialland</i>	Laboratoire de Phonétique et Phonologie, CNRS/Sorbonne-Nouvelle Paris	07.–09.05. 2009
<i>Yvan Rose</i>	Dept. of Linguistics, Memorial University Newfoundland & Labrador	07.–09.05. 2009
<i>Hristo Velkov</i>	IDS Mannheim	11.05. 2009
<i>Vladimir Popescu</i>	Laboratoire Informatique d'Avignon, Université d'Avignon	11.05. 2009
<i>Theodóra Tórfadóttir</i>	Dept. of Icelandic, Háskóli Íslands	11.05. 2009
<i>Magda Gerritsen</i>	Centrum für Informations und Sprachverarbeitung, LMU München	28.–29.05. 2009
<i>Fritz Kliche</i>	SFB 732, Universität Stuttgart	28.–29.05. 2009
<i>Norma Mendoza-Denton</i>	Dept. of Anthropology, University of Arizona at Tucson	02.–14.06. 2009
<i>Diana Raffmann</i>	Philosophy Dept., University of Toronto	02.–14.06. 2009
<i>Elena Andonova</i>	Anglistik, Universität Bremen	16.–21.06. 2009
<i>Paul Law</i>	Dept. of Chinese, Translation, and Linguistics, City University of Hong Kong	16.–21.06. 2009
<i>Guy Deutscher</i>	Dept. of Languages and Cultures of the Ancient Near East, Universiteit Leiden	18.–21.06. 2009
<i>Marian Klamer</i>	Leiden Institute for Area Studies, Universiteit Leiden	18.–21.06. 2009
<i>Greg Koble</i>	Institut für Deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin	18.–21.06. 2009
<i>František Kratochvíl</i>	Center of Linguistics, Universiteit Leiden	18.–21.06. 209
<i>James Rogers</i>	Computer Science Dept., Earlham College, Richmond	18.–21.06. 2009
<i>Wendy Sandler</i>	Sign Language Research Laboratory, University of Haifa	18.–21.06. 2009
<i>Heather van der Lely</i>	Centre for Developmental Language Disorders and Cognitive Neuroscience, UC London	18.–21.06. 2009
<i>Tom Roeper</i>	Dept. of Linguistics, University of Massachusetts at Amherst	18.–21.06. 2009
<i>Arnim von Stechow</i>	Seminar für Sprachwissenschaft, Universität Tübingen	28.06.–11.07. 2009
<i>Laura Koenig</i>	Haskins Laboratories, New Haven	06.–21.07. 2009
<i>Soraya Hosni</i>	Laboratoire d'Anthropologie Sociale (LAS), EHESS Paris	13.–17.07. 2009
<i>Michael Franjeh</i>	SOAS London	14.–16.07. 2009

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
<i>Eva Breindl</i>	IDS Mannheim	16.–19. 07. 2009
<i>Cathrine Fabricius-Hansen</i>	Institutt for litteratur, områdestudier og europeiske språk, Universität Oslo	16.–19. 07. 2009
<i>Katarina Jasinskaja</i>	IMS Stuttgart	16.–19. 07. 2009
<i>Renate Pasch</i>	IDS Mannheim	16.–19. 07. 2009
<i>Ingo Reich</i>	Germanistik, Universität des Saarlandes	16.–19. 07. 2009
<i>Marga Reis</i>	Deutsches Seminar, Universität Tübingen	16.–19. 07. 2009
<i>Ted Sanders</i>	Utrechts Instituut voor Linguistiek OTS	16.–19. 07. 2009
<i>Ulrich Wa�sner</i>	IDS Mannheim	16.–19. 07. 2009
<i>Al Mtenje</i>	Dept. of Chichewa and Linguistics, University of Malawi	15.–29. 08. 2009
<i>Joanna Blaszczyk</i>	Institute for English Philology, University of Wroclaw	17. 2008.–16. 10. 2009
<i>Donka Farkas</i>	Dept. of Linguistics, UC Santa Cruz	23.–26. 08. 2009
<i>Pascal Perrier</i>	Gipsa-lab, Grenoble	01.–03. 09. 2009
<i>Caroline Heycock</i>	Linguistics and English Language, The University of Edinburgh	01.–04. 09. 2009
<i>Liliane Haegeman</i>	English Dept., Universiteit Gent	02.–04. 09. 2009
<i>Kristine Bentzen</i>	CASTL Troms�	02.–05. 09. 2009
<i>Katrin Axel</i>	Germanistik, Universit�t des Saarlandes	03.–16. 09. 2009
<i>Sven Grawunder</i>	MPI EVA Leipzig	09. 09. 2009
<i>Phil Hoole</i>	Institut fuer Phonetik und Sprachverarbeitung, LMU M�nchen	15. 10. 2009
<i>Reinhard Blutner</i>	ILLC, Universiteit van Amsterdam	19. 10. 2009
<i>Wolfgang Dressler</i>	Institut f�r Sprachwissenschaft, Universität Wien	20.–21. 10. 2009
<i>Bettina Først</i>	Linguistik und Kommunikationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften	20.–21. 10. 2009
<i>Kristine de López</i>	Dept. of Communication and Psychology, University of Aalborg	20.–21. 10. 2009
<i>Daniel Pape</i>	GIPSA-lab, Grenoble	01.–10. 11. 2009
<i>Peter beim Graben</i>	Clinical Language Sciences, University of Reading	19. 11. 2009
<i>Maria Sychalska</i>	Institute of Philosophy, University of Warsaw	19.–27. 11. 09
<i>Henk van Riemsdijk</i>	Center for Language Studies, Universiteit Tilburg	24. 11. 2009
<i>Chris Cummins</i>	Research Centre for English and Applied Linguistics, University of Cambridge	30. 11.–07. 12. 2009

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
<i>Leonardo Lancia</i>	Laboratoire Parole & Langage, CNRS/ Université de Provence	01.–13. 12. 2009
<i>Gordana Hržica</i>	Laboratory for Psycholinguistic Research, University of Zagreb	06.–09. 12. 2009
<i>Dorota Kiebzak- Mandera</i>	Dept. of General Linguistics, Jagellonian University Krakow	06.–09. 12. 2009
<i>Katerina Konstantzou</i>	National and Kapodestrian University of Athens	06.–09. 12. 2009
<i>Elena Tribushinina</i>	Faculteit Letteren & Wijsbegeerte, Universiteit Antwerpen	06.–09. 12. 2009
<i>Raphaële Abitbol</i>	Département d'études cognitives, École normale supérieure, Paris	06.–12. 12. 2009
<i>Ceren Akdeniz</i>	MPI for Biological Cybernetics, Tübingen	06.–12. 12. 2009
<i>Clio Coste</i>	Dept. of Linguistics, University of Canterbury	06.–12. 12. 2009
<i>Shadia Kawa</i>	Centre de Recherche de l'Institut du Cerveau et de la Moelle Epinière, Paris	06.–12. 12. 2009
<i>Selene Schintu</i>	Faculty of Psychology, University of Torino	06.–12. 12. 2009
<i>Joulia Smortchkova</i>	Institut Jean-Nicod, Hamburg	06.–12. 12. 2009
<i>Marina Trakas</i>	Institut Jean-Nicod, Paris	06.–12. 12. 2009
<i>Cathrine Fabricius- Hansen</i>	Institutt for litteratur, områdestudier og europeiske språk, Universität Oslo	06.–12. 12. 2009
<i>Gillian Ramchand</i>	CASTL Troms�	06.–12. 12. 2009
<i>Regine Oberecker</i>	MPI f�r Kognitions- und Neurowissen- schaften, Leipzig	09. 12. 2009
<i>Stefan Engelberg</i>	IDS Mannheim	10.–13. 12. 2009
<i>Godehard Link</i>	Philosophie, LMU München	10.–13. 12. 2009
<i>Anja L�bbe</i>	Deutsches Seminar, Tübingen	10.–13. 12. 2009
<i>Christopher Pi�on</i>	Unit� de formation et de recherche angellier, Universit� de Lille 3	10.–13. 12. 2009
<i>Irene Rapp</i>	Deutsches Seminar, T�bingen	10.–13. 12. 2009
<i>Martin Sch�fer</i>	Institut f�r Anglistik/Amerikanistik, FSU Jena	10.–13. 12. 2009
<i>Lucia Tovenara</i>	Dept. of Linguistics, Universit� Paris 7	10.–13. 12. 2009
<i>Samantha Hellmuth</i>	Dept. of Language & Linguistic Science, University of York	13.–19. 12. 2009
<i>Paul Law</i>	Dept. of Chinese, Translation, and Linguistics, City University of Hong Kong	15.–30. 12. 2009
<i>Jana Brunner</i>	Research Laboratory of Electronics, M.I.T., Cambridge, MA	21. 12. 2009

Publikationen und Vorträge

Veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten

Benz, Anton

Implicatures of irrelevant answers and the principle of optimal completion. In Peter Bosch, David Gabelaia & Jérôme Lang (eds.), *Logic, language, and computation: 7th international Tbilisi symposium on logic, language, and computation, TbiLLC 2007 Tbilisi, Georgia, October 2007, revised selected papers*, 95–109. Berlin: Springer.

On the suspension of implicatures. In László Kálmán (ed.), *Proceedings of the 10th symposium on logic and language*, 73–79. Budapest: Research Institute for Linguistics, Hungarian Academy of Sciences (HAS), and Theoretical Linguistics Program, Eötvös Loránd University (ELTE).

Outline of the foundations for a theory of implicatures. In Anton Benz & Reinhard Blutner (eds.), *ZAS Papers in Linguistics 51. Papers on Pragmasemantics*, 153–201.

siehe auch **Núria Bertomeu Castelló**

Bertomeu Castelló, Núria

mit Anton Benz. Annotation of joint projects and information states in human-NPC dialogue. *Proceedings of the First International Conference on Corpus Linguistics CILC-09*, 723–740.

mit Anton Benz. Ontology based information states for an artificial sales agent. In Jens Edlund, Joakim Gustafson, Anna Hjalmarsson & Gabriel Skantze (eds.), *Proceedings of DiaHolmia: 2009 Workshop of Semantics and Pragmatics of Dialogue*, 135–136.

Bittner, Dagmar

Die menschliche Sprache. Gibt es ein Grammatik-Gen? *Trillium-Report MedizinInnovativ* 7/4. 160.

siehe auch **Milena Kuehnast**

Coniglio, Marco

Deutsche Modalpartikeln in Haupt- und Nebensätzen. In Werner Abraham & Elisabeth Leiss (eds.), *Modalität. Epistemik und Evidentialität bei Modalverb, Adverb, Modalpartikel und Modus (Studien zur deutschen Grammatik 77)*, 191–221. Tübingen: Stauffenburg.

Downing, Laura J.

On pitch lowering not linked to voicing: Nguni and Shona group depressors. With Appendix by Thilo C. Schadeberg. In Michael Kenstowicz (ed.), *Language Sciences* 31, 179–198.

mit Lisa L.-S. Cheng. Where's the topic in Zulu? In Helen de Hoop & Geertje van Bergen (eds.), *The Linguistic Review* 26, 207–238.

mit Sabine Zerbian & Frank Kügler. Introduction: Tone and intonation from a typological perspective. In Sabine Zerbian, Laura J. Downing & Frank Kügler (eds.), *Lingua: Special issue* 119, 817–826.

Frey, Werner

mit Liliane Haegeman & Benjamin Shaer. Postscript: Problems and solutions for orphan analyses. In Benjamin Shaer et al. (eds.), *Dislocated elements in discourse: Syntactic, semantic, and pragmatic perspectives*, 348–365. New York: Routledge.

mit Benjamin Shaer, Philippa Cook & Claudia Maienborn. 2009. Introduction, Dislocation: Concepts, questions, goals'. In Benjamin Shaer et al. (eds.), *Dislocated elements in discourse: Syntactic, semantic, and pragmatic perspectives*, 1–27. New York: Routledge.

Fuchs, Susanne

Articulatory correlates of the voicing contrast in German: Alveolar obstruents. Saarbrücken: Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften.

mit Laura L. Koenig. The articulation and aerodynamics of voiceless consonants, clusters, and affricates of German. *Journal of the Acoustical Society of America* 126 (4), 1988–2001.

mit Jana Brunner & Pascal Perrier. On the relation between the palate shape and articulatory behaviour. *Journal of the Acoustical Society of America* 125, 3936–3949.

Gärtner, Hans-Martin

More on the indefinite-interrogative affinity: The view from embedded non-finite interrogatives. *Linguistic Typology* 13, 1–37.

On the prospects of a clause combining approach to ‚focusing‘, ‚no‘-constructions in Malagasy. In Sandra Chung & Maria Polinsky (eds.), *Natural Language and Linguistic Theory* 27, 789–816.

Gagarina, Natalia

Functional and modal elements in child Russian. In Christine Dimroth & Peter Jorden (eds.), *Functional elements: Variation in learner systems*, 261–281. Berlin: De Gruyter.

Parallelism as an anaphora resolution factor in Russian. In Tatjana A. Tripolskaja (ed.), *Diskretnost' i kontinual'nost' v jazyke i tekste: Mežvuzovskij sbornik naučnych trudov*, 31–37. Novosibirsk: NGPU.

- Synergetika i samoorganizacija glagol'nych form v detskoj reči [Synergetik und Selbst-organization grammatischer Formen im Spracherwerb]. In Larisa A. Piotrovskaja & Valentina D. Černjak (eds.), *Jazykovaja kartina mira. Leksika. Tekst. K jubileju N. E. Sulimenko*, 134–137. Sankt-Peterburg: RGPU imeni A. I. Gercena.
- The acquisition of case and number in Russian. In Ursula Stephany & Maria Voeikova (eds.), *Cross-linguistic approaches to the acquisition of case and number*, 179–215. Berlin: De Gruyter.
- Rezoljucija ličnogo mestoimenija mužskogo roda *on* v detskoj reči: Eksperimental'noe issledovanie doškol'nikov [Resolution des Personalpronomens *er* im Spracherwerb: Experimentelle Untersuchung von Vorschulkindern]. *Voprosy Psycholingvistiki* 9. 119–124.
- Verbs of motion in Russian: An acquisitional perspective. *Slavic and East European Journal* 53. 351–370.
- mit Dorota Kiezbak-Mandera. Ličnyje mestoimenija tret'ego lica v anaforičeskoj funkcii v pol'skom i ruskom jazykach [Personalpronomen der dritten Person in anaphorischer Funktion im Polnischen und Russischen]. In Tat'jana A. Krugljakova, Marina B. Eliseeva, Maria A. Elivanova & Irina N. Levina (eds.), *Problemy ontolingvistiki – 2009. Materialy meždunarodnoj konferencii*, 297–298. Sankt-Peterburg: Zlatoust.
- mit Marina Eliseeva. Emergence of case meanings in Russian – empirical evidence from one month, from one child. *Ab verba liberorum: Linguistics, Pedagogy and Psychology* 1.1. 40–47.
- mit Annegret Klassert & Nathalie Topaj. Syntax-morphology interface in the narratives: Monolingual and bilingual acquisition of Russian. In Maria D. Voeikova et al. (eds.), *ILS RAN, proceedings of the international conference dedicated to the 100th anniversary of Prof. Vladimir Admoni*, 77–78. Sankt-Peterburg: Nestor-Istorija.
- mit Annegret Klassert & Nathalie Topaj. Rol' inputa v ontogeneze: Monojazyčnyj i dvujazyčnyj konteksty usvoenija russkogo jazyka [Die Rolle des Inputs im mono- und bilingualen Spracherwerb des Russischen]. In Natalia V. Astachova (ed.), *Proceedings „Aktual'nye problemy rečevogo i lingvističeskogo razvitija detej doškol'nogo i mladšego škol'nogo vozrasta“*, 155–158. Orjol: Kartuš.
- siehe auch **Annegret Klassert**

Grimm, Scott

- mit Marie-Catherine de Marneffe & Chris Potts. Not a simple yes or no: Uncertainty in indirect answers. *Proceedings of SigDial 2009*, 136–143. Stroudsburg, PA, USA: Association for Computational Linguistics.

Hubert, Anja

- mit Uli Sauerland. Europäische Zusammenarbeit in der SLI-Forschung. Die Projekte COST A33 und CLAD. In Judith Heide, Sandra Hanne, Oda-Christina Brandt, Tom

Fritzsche & Michael Wahl (eds.), *Spektrum Patholinguistik (Band 2) - Schwerpunktthema: Ein Kopf - Zwei Sprachen: Mehrsprachigkeit in Forschung und Therapie*, 135–144. Potsdam: Universitätsverlag.

Klassert, Annegret

mit Natalia Gagarina. Sprachstandstest bei bilingualen Kindern: ‚Sprachstand Russisch‘.

Patholink 14. 7–9.

mit Natalia Gagarina & Christina Kauschke. Lexikalische Fähigkeiten bilingualer Kinder. In Judith Heide, Sandra Hanne, Oda-Christina Brandt, Tom Fritzsche & Michael Wahl (eds.), *Spektrum Patholinguistik (Band 2) – Schwerpunktthema: Ein Kopf - Zwei Sprachen: Mehrsprachigkeit in Forschung und Therapie*, 113–120.

Potsdam: Universitätsverlag.

siehe auch **Natalia Gagarina**

Koch, Karsten

Innovative double subject marking in Nɛleʔkepmxcin (Thompson River Salish).

Northwest Journal of Linguistics 3. 1–23.

mit Lisa Matthewson. Lexical categories in Salish and their relevance for Tagalog.

Theoretical Linguistics 35. 125–137.

Krifka, Manfred

Approximate interpretations of number words: A case for strategic communication. In Erhard Hinrichs & John Nerbonne (eds.), *Theory and evidence in semantics*, 109–132. Stanford: CSLI Publications.

Case syncretism in German feminines: Typological, functional and structural aspects. In Patrick Steinkrüger & Manfred Krifka (eds.), *On inflection*, 141–172. Berlin: Mouton de Gruyter.

Counting configurations. In Arndt Riester & Torgrim Solstad (eds.), *Proceedings of Sinn und Bedeutung* 13, 309–324. U Stuttgart: SinSpeC.

Implicatures. In Uli Sauerland & Kazuko Yatsushiro (eds.), *Semantics and pragmatics: From experiment to theory*, 3–15. New York: Palgrave Macmillan.

Introduction. In Richard P. Meier, Helen Aristar-Dry & Emilie Destruel (eds.), *Text, time, and context: Selected papers of Carlota S. Smith*, 3–6. Dordrecht: Springer.

Kuehnast, Milena

Processing clitic pronouns in Bulgarian – evidence from normal and agrammatic comprehension. *Poznań Studies in Contemporary Linguistics* 45. 487–507.

mit Tom Roeper & Dagmar Bittner. What is the acquisition path of topic-shift? In Sobha Lalitha Devi, Antonio Branco & Ruslan Mitkov (eds.), *Proceedings of the 7th discourse anaphora and anaphora resolution colloquium (DAARC 2009)*, 37–47. Chennai: AU-KBC Research Centre.

Meinunger, André

Leftmost peripheral adverbs and adjectives in German. *Journal of Comparative Germanic Linguistics* 12/2, 115–135.

Mosern wir halt ein bisschen ... - über den Zustand der deutschen Sprache. In Christine Domke & Jörg Kilian (eds.), *Name: Deutsch, Alter: 1200, Befund: Gesund! Essays zum Zustand und zum Gebrauch der deutschen Sprache. (Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 56.1)*, 36–61. Bielefeld: Aisthesis Verlag.

Pape, Daniel

Microprosodic differences in a cross-linguistic vowel comparison of speech production and speech perception. Berlin: Weissensee Verlag.

Petrone, Caterina

mit Mariapaola D'Imperio. Is tonal alignment interpretation independent of methodology? *Proceedings of Interspeech 2009*. 2459–2462.

Riedel, Kristina

Object marking in wh-questions in Bantu. In Akinloye Ojo & Lioba Moshi (eds.), *Selected proceedings of the 39th annual conference on African linguistics: Linguistic research and languages in Africa*, 67–76. Somerville, MA: Cascadilla Proceedings Project.

The syntax of object marking in Sambia: A comparative Bantu perspective (LOT Dissertation Series). Utrecht: LOT.

Sauerland, Uli

Decomposing question acts. In Sigrid Beck & Hans-Martin Gärtner (eds.), *Snippets* 20, 62–63.

On Greek illusions: A semantic account of Alexopoulou's generalization. In Sabine Iatridou (ed.), *Greek syntax and semantics*, 49–56. Cambridge, Mass.: MIT Working Papers in Linguistics.

mit Mathias Schenner. Content in embedded sentences: A typology by context shift. In Anna Esposito, Amir Hussain & Maria Marinaro (eds.), *Multimodal signals: Cognitive and algorithmic issues*, 197–207. Heidelberg: Springer.

mit Marie-Christine Meyer. A pragmatic constraint on ambiguity detection: A rejoinder to Büring and Hartmann and to Reis. *Natural Language and Linguistic Theory* 27, 139–150.

siehe auch **Anja Hubert**

Schenner, Mathias

Semantics of evidentials: German reportative modals. In Sylvia Blaho et al. (eds.), *Proceedings of ConSOLE XVI*, 179–198. Leiden: Universiteit Leiden.

siehe auch **Uli Sauerland**

Schwabe, Kerstin

mit Robert Fittler. Semantic characterizations of German question-embedding predicates. In Peter Bosch, David Gabelaia & Jérôme Lang (eds.), *Logic, language, and computation: 7th international Tbilisi symposium on language, logic and computation, Tbilisi: TbilLLC 2007, revised selected papers (Lectures Notes in Artificial Intelligence 5422)*, 229–241. Heidelberg: Springer.

mit Robert Fittler. Syntactic force of consistency conditions for German matrix predicates. In László Kálmán (ed.), *Proceedings of the 10th symposium on logic and language*, 157–166. Budapest: Research Institute for Linguistics, Hungarian Academy of Sciences (HAS), and Theoretical Linguistics Program, Eötvös Loránd University (ELTE).

Solt, Stephanie

Much support and more. In Maria Aloni et al. (eds.), *Pre-Proceedings of the Seventeenth Amsterdam Colloquium*, 425–434.

mit Virginia Valian & John Stewart. Abstract categories or limited scope formulae? The case of children's determiners. *Journal of Child Language* 36(4). 743–778.

Topaj, Nathalie

Definiteness and case as primary factors in detecting topical referents in narratives of Russian-German bilingual children. In Tat'jana A. Krugljakova, Marina B. Eliseeva, Maria A. Elivanova & Irina N. Levina (eds.), *Problemy ontolingvistiki – 2009. Materialy mezhdunarodnoj konferencii*, 343–346. Sankt-Peterburg: Slatoust.

Topic markers in narratives of Russian-German bilingual children. In Maria D. Voeikova et al. (eds.), *ILS RAN, proceedings of the international conference dedicated to the 100th anniversary of Prof. Vladimir Admoni*, 240–241. Sankt-Peterburg: Nestor-Istorija.

siehe auch **Natalia Gagarina**

Truckenbrodt, Hubert

Comments on the syntax and prosody of German verbs. *Theoretical Linguistics* 35. 307–317.

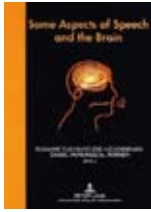
mit Filomena Sandalo & Bernadett Abaurre. Elements of Brazilian Portuguese intonation. *Journal of Portuguese Linguistics* 8. 75–114.

Veenstra, Tonjes

Verb allomorphy and the syntax of phases. In Enoch Aboh & Norval Smith (eds.), *Complex processes in new languages*, 99–114. Amsterdam: John Benjamins.

Yatsushiro, Kazuko

The distribution of quantificational suffixes in Japanese. *Natural Language Semantics* 17. 141–173.



Herausgebertätigkeit

Benz, Anton

mit Reinhard Blutner. *Papers on pragmasemantics* (ZAS Papers in Linguistics 51). Berlin: Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft.

Downing, Laura J.

mit Sabine Zerbian & Frank Kügler. *Tone and intonation from a typological perspective* (Lingua: Special issue 119). Amsterdam: Elsevier.

Frey, Werner

mit Benjamin Shaer, Philippa Cook & Claudia Maienborn. 2009. *Dislocated elements in discourse: Syntactic, semantic, and pragmatic perspectives*. New York: Routledge.

Fuchs, Susanne

mit Helene Loevenbruck, Daniel Pape & Pascal Perrier. *Some aspects of speech and the brain*. Frankfurt/Main: Peter Lang.

Gärtner, Hans-Martin

mit Sigrid Beck. *Snippets 20. Special issue in honor of Manfred Krifka*. Milano: LED.

Krifka, Manfred

mit Patrick Steinkrüger. *On inflection*. Berlin: Mouton de Gruyter.

Sauerland, Uli

mit Kazuko Yatsushiro. *Semantics and pragmatics: From experiment to theory*. Houndsmill, UK: Palgrave MacMillan.

Yatsushiro, Kazuko

siehe Uli Sauerland

Vorträge und Poster

Alleesaib, Muhsina

mit Tonjes Veenstra. Creoles and lexicon-syntax interface. Creole Workshop, U Giessen, 02.–04.04.2009

Two possessive constructions in Mauritian. Eighth Creolistics Workshop: Pidgins and creoles in a comparative perspective, U Giessen, 02.04.2009

Two possessive constructions in Mauritian. Society for Pidgin and Creole Linguistics Conference 2009, U Köln, 12.08.2009

On the origins of possessive constructions in Mauritian. Linguistic ecology and language/Sprachökologie und Sprachkontakt, U Halle, 10.10.2009

Bartsch, Susanna

siehe **Dagmar Bittner**

Benz, Anton

Ambiguities and relevance implicatures. 10th Szklarska Poręba Workshop 'The Roots of Pragmasemantics', Szklarska Poręba, Polen, 12.–16.03.2009

Implicatures and controlled noise. 4th Workshop on Optimality Theory and Interpretation, Utrecht, Niederlande, 05.05.2009

mit Andrea Schalley. Conceptual differentiation and inheritance: An object-oriented approach. Second Conference on Concept Types and Frames in Language, Cognition, and Science, Düsseldorf, 26.08.2009

On the suspension of implicatures. The Tenth Symposium on Logic and Language, Balatonszemes, Ungarn, 26.–29.08.2009

mit Fabienne Salfner. Discourse relations and embedded relevance implicatures – some remarks and observations about their interdependencies. Eighth International Tbilisi Symposium on Language, Logic and Computation, Bakuriani, Georgia, 21.–25.09.2009

siehe auch **Núria Bertomeu Castelló** und **Fabienne Salfner**

Bertomeu Castelló, Núria

mit Anton Benz. Choosing the right dialogue strategy. ZAS Berlin, 04.12.2009

Bittner, Dagmar

Tense experiment: Cross-linguistic results of the time card experiment – pilot experiment. COST A33 extra project meeting, ZAS Berlin, 15.–16.01.2009

mit Susanna Bartsch. Asymmetries in resolution and production of pronominal anaphor in German child language. International Conference 'Relating Asymmetries between Speech & Comprehension in the Acquisition of Language', Groningen, 24.–25.01.2009

- mit Natalia Gagarina & Milena Kuehnast. Production and comprehension of personal pronouns in German, Russian and Bulgarian child language. DGfS-Jahrestagung, U Osnabrück, 04.–06.03. 2009
- Hilfsverben, Fragewörter und Konjunktionen - Frühe Hinweise auf SES. Rostocker Symposium II, Rostock, 09.–10.05. 2009
- Lack of function words at age 3 – a highly predictable cue of language impairment. Präsentation für Berlin International Women's Club, ZAS Berlin, 24.06. 2009
- Vom Zahlwort *ein* zum unbestimmten Artikel – nominale Determination im Wandel. Vorstellungsvortrag im Rahmen des Berufungsverfahrens Professur für Historische Sprachwissenschaft, FU Berlin, 03.07. 2009
- siehe auch **Milena Kuehnast**

Coniglio, Marco

- Italian modal particles: A comparison with German. ZAS Berlin, 19.02. 2009
- Italian modal particles as root phenomena. Workshop ‚Root Phenomena‘, ZAS Berlin, 02.–04.09. 2009

Czypionka, Anna

- The interplay of verb class and animacy in representation building. Poster, Doktorandentag des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin, 07.02. 2009
- The interplay of verb class and animacy in representation building. Poster, Berlin School of Mind and Brain, HU Berlin, 18.05. 2009

Downing, Laura J.

- Linear disorder in Bantu reduplication. Workshop on the Division of Labor between Morphology and Phonology & Fourth Exponence Network Meeting, Meertens Instituut, Amsterdam, 16.–17.01. 2009
- Tumbuka as a pivot tonal system. Bantu 3, Royal Africa Museum, Tervuren, Belgium, 25.–27.03. 2009
- Syntax and prosody of IAV position in Zulu. 40th Annual Conference on African Linguistics (ACAL 40), U of Illinois at Urbana-Champaign, 09.–11.04. 2009
- Stress-Focus mismatches in Chichewa. Phonologische Generative Grammatik des Südens (pGGs 2009), U Leipzig, 23.05. 2009
- Rethinking the universality of the stress-focus correlation. Manchester Phonology Meeting 17, University of Manchester, 28.–30.05. 2009
- mit Kristina Riedel. Properties of the augment in Jita and Haya: Why all Lacustrine Bantu languages are not alike. Workshop on Augments, U of Leiden, 17.06. 2009

Frey, Werner

- Unintegriert im Vorfeld? Satzverknüpfung und Textstruktur, Workshop zu Ehren von Ewald Lang, ZAS Berlin, 17.–18.07. 2009

Comparing remarks on German left dislocation and Italian clitic left dislocation.
 Workshop on Information Structure in the Theory of Grammar and in Language
 Acquisition, U Lund, 19.09.2009

Fuchs, Susanne

mit Marzena Żygis. Why are voiced affricates avoided cross-linguistically? Evidence
 from an aerodynamic study. Konferenz Phonetik und Phonologie 5, U Köln, 03.03.
 2009

mit Mariam Hartinger, Matthias Ziervogel & Melanie Weirich. On coordinative patterns
 and transformation effects in reiterant speech. Poster, Progress in Motor Control,
 Marseille, 23.–25.07.2009

mit Pascal Perrier. Speed-curvature relations in speech production challenge the
 one-third power law. Poster, Progress in Motor Control, Marseille, 23.–25.07.2009

mit Caterina Petrone & Jelena Krivokapic. Is the length of a sentence pre-planned?
 Evidence from breathing control, intraoral pressure and Fo. Grenoble, GIPSA-lab,
 ICP, 17.12.2009

siehe auch **Marzena Żygis**

Gärtner, Hans-Martin

mit Daniel Gutzmann. Introductory remarks on expressives and other kinds of non-
 truth-conditional meaning. DGfS-Jahrestagung, U Osnabrück, 04.–06.03.2009

mit Beáta Gyuris. Modulating question acts: The case of Hungarian particle ‚vajon‘. 10th
 Szklarska Poręba Workshop ‚The Roots of Pragmasemantics‘, Szklarska Poręba, Polen,
 12.–16.03.2009

Ein dialogisches Kriterium zur Klassifikation generalisierter Quantoren. U Wien,
 21.04.2009

Some remarks on the logophoric approach to LDR in Icelandic. Relating to Reflexives,
 Reykjavik, 25.04.2009

Some remarks on the logophoric approach to LDR in Icelandic. U Bielefeld, 29.04.2009

mit Jens Michaelis. Zur disjunktiven Verknüpfung von Verb-Zweit-Sätzen. Satzver-
 knüpfung und Textstruktur, Workshop zu Ehren von Ewald Lang, ZAS Berlin,
 17.–18.07.2009

Modulating question acts: The case of Hungarian particle ‚vajon‘. Modalpartikeln und
 Satztypen im Sprachvergleich Deutsch-Ungarisch, Budapest, Institut für Linguistik
 der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, 24.–25.08.2009

Kategorialgrammatische Grundlagen zur Behandlung linearisierungs- und intonations-
 abhängiger Skopierungsphänomene. U Bielefeld, 27.08.2009

Embedded infinitival interrogatives in the historical development of English. LAGB
 Meeting, Edinburgh U, 06.–09.09.2009

SAI and NPI-Licensing: The case of optatives. Journés d'Etudes ‚Types de Phrases‘, CNRS
 Paris, 14.11.2009

Gagarina, Natalia

- mit Carmit Altman, Sharon Armon-Lotem, Zhanna Burstein-Feldman, Annegret Klassert, Nathalie Topaj & Joel Walters. Language acquisition as a window to social integration among Russian language minority children. Poster, Workshop on Interfaces of Bilingualism and Specific Language Impairment (BISLI), Jerusalem, Israel, 01.–05.02. 2009
- Anaphora in bilingual German-Russian children. Bilingualism and Specific Language impairment (BISLI), Jerusalem University, 05.–09.02. 2009
- mit Sigal Uziel-Karl. From protomorphology to morphology proper. Workshop ‚Pre- and Protomorphology in language acquisition‘, U Wien, 12.–15.02. 2009
- mit Carmit Altman, Sharon Amon-Lotem, Annegret Klassert, Nathalie Topaj & Joel Walters. Language acquisition as a window to social integration among Russian language minority children in Germany and Israel. 3. Consortium Meeting ‚Migration and Societal Integration‘, U Jena, 16.–17.02. 2009
- mit Annegret Klassert & Nathalie Topaj. Morphological and syntactical development in narratives of bilingual German-Russian children. DGfS-Jahrestagung, AG ‚Morphological form and syntactic function: The syntax-morphology-interface in child and adult second language acquisition‘, U Osnabrück, 04.–06.03. 2009
- Introduction to methods in language acquisition. COST Training School in Language Acquisition Methods, ZAS Berlin, 30.03.–03.04. 2009
- Experimental methods with visual stimuli. COST Training School in Language Acquisition Methods, ZAS Berlin, 30.03.–03.04. 2009
- Entstehung der grammatischen Kategorien des russischen Verbs im Spracherwerb [auf Russ.]. Staatliche Pädagogische Herzen-Universität St. Petersburg, 23.04. 2009
- mit Joel Walters. Narrative abilities in BISLI. Kick-Off meeting of the COST project ISO804 Language Impairment in a Multilingual Society: Linguistic Patterns and the Road to Assessment, Brüssel, 09.06. 2009
- The mystery of bilingual language acquisition. Präsentation für Berlin International Women’s Club, ZAS Berlin, 24.06. 2009
- mit Ekaterina Abrosova. Comprehension and production of aspectual distinctions in child Russian. COST Action33 Crosslinguistically Robust Stages of Children’s Linguistic Performance, Athens, 08.–10.10. 2009
- mit Julia Puzanova. Acquisition of quantifiers in Russian. Experiment 3. COST Action33 Crosslinguistically Robust Stages of Children’s Linguistic Performance, Athens, 08.–10.10. 2009
- Diskretnost’ i kontinual’nost’ v usvoenii pronominal’noj anafory [Die Diskretheit und Kontinuität im Erwerb von pronominalen Anaphern]. 10th Filological Readings, Staatliche Pädagogische Universität, Novosibirsk, 15.10. 2009
- Discourse cohesion in Russian-German bilinguals with (a)typical development and issues of input. COST ISO804 Language Impairment in a Multilingual Society:

Linguistic Patterns and the Road to Assessment, Amsterdam, 16.–19. 11. 2009
 siehe auch **Dagmar Bittner, Milena Kuehnast und Nathalie Topaj**

Gorishneva, Elena

- ,Ich habe einen Hunger!' or Exclamatives with an indefinite article. Poster, Doktorandentag des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin, 07.02. 2009
- Zum Ausdruck der Generizität im Russischen und Bulgarischen. Doktorandenvortragsreihe, U Potsdam, 16.07. 2009
- On the expression of genericity in Bulgarian. 42nd Annual Meeting of Societas Linguistica Europaea (SLE), Lisbon, 09.–12.09. 2009
- Inductive vs. non-inductive generics in Russian and Bulgarian. Conference ,Russian in Contrast', Oslo, 17.–19.09. 2009
- Genericity and aspect. Moscow Syntax and Semantics (MOSS), Russian Academy of Sciences, Moscow, Russia, 09.–11.10. 2009
- mit Ilse Zimmermann. Wh-words and the indefinite particle ,to' in Russian. Eighth European conference on formal description of Slavic languages (FDSL 8), Potsdam, 03.–05.12. 2009
- Perfective and imperfective generics in Russian and Bulgarian. Eighth European conference on formal description of Slavic languages (FDSL 8), Potsdam, 03.–05.12. 2009

Grimm, Scott

- An empirical view on raising to subject. ZAS Berlin, 16.03. 2009
- Number marking and individuation: A view from Dagaare. ZAS Berlin, 26.03. 2009
- mit Marie-Catherine de Marneffe & Chris Potts. Not a simple yes or no: Uncertainty in indirect answers. Poster, SigDial 2009, Queen Mary University of London, UK, 11.09. 2009
- mit Joan Bresnan. Spatiotemporal variation in the dative alternation: A study of four corpora of British and American English. Grammar and Corpora 3, U Mannheim, 24.09. 2009
- Number and markedness: A view from Dagaare. Sinn und Bedeutung 14, U Wien, 29.09. 2009
- Number marking and individuation: A view from Dagaare (Gur). HU Berlin, Seminar für Afrikawissenschaften, 24.11. 2009

Hartinger, Mariam

siehe **Susanne Fuchs**

Hubert, Anja

The acquisition of ellipsis and the recursive structure of the noun phrase. Poster,

Recursion: Structural Complexity in Language and Cognition, U of Massachusetts, Amherst, 26.–28.05. 2009
 mit Laura Kamandulyte, Bettina Fürst, Uli Sauerland & Wolfgang U. Dressler. On the acquisition of adjective gradation in Lithuanian and German. The Baltics as an Intersection of Civilizational Identities, Vytautas Magnus U, Kaunas, Lithuania, 17.06. 2009

Jacob, Peggy

Strategien zur Reduzierung von Fokusambiguität (in ausgesuchten Sprachen des tschadischen Sprachraumes). Poster, Doktorandentag des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin, 07.02. 2009
 Optional focus marking in Tar B'arma, Tangale, and Bura. Fifth Biennial International Colloquium on the Chadic Languages (BICCL), Leipzig, 10.–14.06. 2009

Jannedy, Stefanie

Der Einfluss von Fokus auf Ton im Vietnamesischen. U Köln, 26.01. 2009
 Form and function of deletions and insertions in speech. DGfS-Jahrestagung, AG ‚Form and function of insertions and deletions in speech‘, U Osnabrück, 04.–06.03. 2009
 mit Marzena Żygis. Emerging sounds. DGfS-Jahrestagung, AG ‚Form and function of insertions and deletions in speech‘, U Osnabrück, 04.–06.03. 2009
 ‚Kiezdeutsch‘. Präsentation für Berlin International Women's Club, ZAS Berlin, 24.06. 2009

Klassert, Annegret

siehe **Natalia Gagarina**

Koch, Karsten

Speech errors in nominalized clauses: A clitic to affix shift in Thompson River Salish morphology. Morphology of the World's Languages, U Leipzig, 11.–13.06. 2009
 mit Malte Zimmermann. Focus sensitive operators in N4le?kepmxcin (Thompson River Salish). Sinn und Bedeutung 14, U Wien, 28.–30.09. 2009
 Morphological doubling and the syntax-semantics interface in Thompson Salish clefts. Irregularity in Morphology (and Beyond), U Bremen, 04.–06.10. 2009
 Focus structures in Thompson Salish: (im)perfections in the syntax-semantics interface. Moscow Syntax and Semantics (MOSS), Russian Academy of Sciences, Moscow, Russia, 09.–11.10. 2009
 Revisiting translation effects in an oral language: Thompson Salish. Workshop on Multilingual Discourse Production, U Hamburg, 06.–07.11. 2009
 Contrastive topics in Salish: Phonological-phonetic and syntactic properties. ZAS Berlin, 01.12. 2009
 Focus in Salish. U Tübingen, eingeladener Vortrag, 07.12. 2009

Krifka, Manfred

- Counting configurational entities. U Tübingen, 23.03. 2009
- Equational intensional ‚reconstruction‘ relatives. Talk at the Syntax/Semantics Reading Group, MIT, 08.04.2009
- Counting configurational entities. Harvard U, Cambridge/Mass, 10.04. 2009
- Definitional generics as second-order publication. Conference ‚Genericity: Interpretation and use‘, Institut Nicod, EHESS Paris, 11.–13.05. 2009
- Embedding speech acts. Recursion in language and cognition, U Amherst, 26.–28.05. 2009 mit Stephanie Solt & Nicole Gotzner. Update on granularity experiments. Workshop ‚Vagueness, Approximation and Granularity‘ (VAAG), ZAS Berlin, 25.–26.06. 2009
- An analysis of the hysteresis effect with vague adjectives. Workshop ‚Vagueness, Approximation and Granularity‘ (VAAG), ZAS Berlin, 25.–26.06. 2009 mit Roland Hinterhölzl. Modal particles in adverbial clauses. Workshop ‚Root Phenomena‘, ZAS Berlin, 02.–04.09. 2009
- Wir gehen nicht nach Hause bevor wir (nicht) die Negation in diesem Satz erklärt haben. Workshop ‚Ereignissemantik‘, HU Berlin, 11.–12.12. 2009

Kuehnast, Milena

- mit Dagmar Bittner & Natalia Gagarina. When to say and how to understand personal pronouns – solving the anaphoric puzzle in German, Russian and Bulgarian child language. International Conference ‚Relating Asymmetries between Speech & Comprehension in the Acquisition of Language‘, Groningen, 24.–25.01. 2009
- Processing clitic pronouns in Bulgarian – evidence from normal and agrammatic comprehension. Workshop in clinical linguistics. 40th Poznan Linguistic Meeting (PLM 2009), Gniezno, 02.–05.09. 2009
- Changing your mind or how to understand a Bulgarian negative imperative positively. SLE 42nd Annual Meeting, Lisboa, 09.–12.09. 2009
- siehe auch **Dagmar Bittner**

van Leusen, Noor

- Grammar theory across the board: Integrating sentence and text comprehension in logical description grammar. ZAS Berlin, 16.02. 2009
- Argumentative Discourse in Text Grammar ... or how to preserve both discourse tree structure and a compositional semantics. Satzverknüpfung und Textstruktur, Workshop zu Ehren von Ewald Lang, ZAS Berlin, 17.–18.07. 2009

Ludwig, Rainer

- mit Robert Munro, David Fleck & Uli Sauerland. Reported speech in Matses: Obligatory perspective shift with syntactic transparency. Semantics of underrepresented languages in the Americas V (SULA 5), MIT, Cambridge, MA, 15.–17.05. 2009

mit Robert Munro, David Fleck & Uli Sauerland. Indexical shift and embedding – reported speech in Matses. Conference ‚Human language and structural complexity‘, ZAS Berlin, 19.–20.06.2009

Meinunger, André

Glauben, Wünschen, Hoffen – Verbstellung, Verbmodus und Präsupposition.

BU Wuppertal, 20.06.2009

Perspektiven und Grenzen von Grafting. U Potsdam, Projektkreis ‚ver‘-Verben, 14.09.2009

Kreuzende Äste – für Nummern, Namen, Nonverbales? Wuppertaler Linguistisches Kolloquium, U Wuppertal, 02.12.2009

Pape, Daniel

Lack of intrinsic pitch perception: Evidence from Romance languages. Phonetics and Phonology in Iberia (PaPI 2009), U of Las Palmas de Gran Canaria, Spain, 17.–19.06.2009

Petrone, Caterina

mit Hubert Truckenbrodt. Some properties of German high plateaus. Workshop ‚Experimental studies on intonation: phonetic, phonological and psycholinguistic aspects of sentence prosody‘, U Potsdam, 05.–07.01.2009

Phonetic variability, modelling and representation in Italian tunes. ZAS Berlin, 27.01.2009

mit Hubert Truckenbrodt. Ergebnisse des Projekts ‚A comparative study of downstep‘. Jahrestreffen des SPP 1234, U Köln & U Bonn, 02.03.2009

mit Oliver Niebuhr. The role of the prenuclear Fo region in the identification of German questions and statements. Phonetics and Phonology in Iberia (PaPI 2009), U of Las Palmas de Gran Canaria, Spain, 17.–19.06.2009

Is the ‚nucleus‘ mandatory to get tune meaning? Effects of prenuclear Fo variability in intonation identification. Invited talk, IPS, München, 17.12.2009

mit Mariapaola D’Imperio. On the interplay of gemination and Fo in lexical and intonation identification. Workshop ‚Gemination and related issues in Italian varieties‘, IPS, München, 18.12.2009

siehe auch **Susanne Fuchs**

Richling, Julia

Systematische Beschreibung computervermittelter Kommunikation. Poster, Doktorandentag des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin, 07.02.2009

Riedel, Kristina

Equidistance reconsidered: Data from object marking in Bantu. 40th Annual Conference on African Linguistics (ACAL 40), U of Illinois at Urbana-Champaign, 09.–11.04.2009

Locative clitics and prestem object markers in Haya. Agreement in Bantu and beyond,
U of Leiden, 11. 12. 2009

siehe auch **Laura Downing**

Salfner, Fabienne

mit Uli Sauerland. On association with contrastive topic. Annual Meeting of the
Linguistic Society of America (LSA'09), San Francisco, 08.–11. 01. 2009

„Mäßig“-Adverbiale und Diskursstruktur. Linguistik-Tage in Jena, Arbeitskreis ‚Text-
linguistik & Diskursanalyse‘, U Jena, 24.–26. 02. 2009

mit Anton Benz. Implikaturen und Diskursstruktur. Linguistik-Tage in Jena, Arbeitskreis
‚Textlinguistik & Diskursanalyse‘, U Jena, 24.–26. 02. 2009

mit Felix Salfner. *Da* als Topiksituationsproform. DGfS-Jahrestagung, AG ‚Formen und
Funktionen von Satzverknüpfungen‘, U Osnabrück, 04.–06. 03. 2009

siehe auch **Anton Benz**

Sauerland, Uli

mit Lucas Champollion. Definiteness, inverse linking, and narrowing. 10th Semantics
Fest, Stanford U, 13.–14. 03. 2009

Disjunction and implicatures. Palo Alto Research Corporation (PARC), Palo Alto, Calif.,
USA, 30. 03. 2009

Der Mensch und der Nebensatz. U Wien, 25. 04. 2009

Clauses as complementizers: Embedding in Teiwa. U of California, Santa Cruz, USA,
08. 05. 2009

mit Silvana Poltrock & Barbara Höhle. Children's comprehension of sentential
complements: Evidence from eyetracking. Conference ‚Human language and
structural complexity‘, ZAS Berlin, 19.–20. 06. 2009

mit František Kratochvíl & Bart Hollebrandse. Complementation in Teiwa: Clauses as
complementizers. Conference ‚Human language and structural complexity‘, ZAS
Berlin, 19.–20. 06. 2009

Recursion in natural languages. Conference ‚Human language and structural complexity‘,
ZAS Berlin, 19.–20. 06. 2009

Approximating expressions and vagueness. Workshop ‚Vagueness, Approximation and
Granularity‘ (VAAG), ZAS Berlin, 25.–26. 06. 2009

Syntax-Semantik alignment. U Bielefeld, 26. 08. 2009

Linguistic conditions on theories of vagueness. Logical Models of Reasoning with Vague
Information, Čejkovice, Czech Republic, 14.–17. 09. 2009

Logical models of reasoning with vague information. Linguistic Conditions on Theories
of Vagueness, Čejkovice, Czech Republic, 14.–17. 09. 2009

mit Lucas Champollion. Definiteness, move and accommodate: A solution to
Higginbotham's puzzle. Colloque de Syntaxe et Sémantique à Paris (CSSP), Ecole
Normale Supérieure, Paris, France, 23.–25. 09. 2009

- mit Lucas Champollion. An inverse linking account of nested definites. *Sinn und Bedeutung* 14, U Wien, 28.–30.09. 2009
- mit Lucas Champollion. Move and accommodate: A solution to Higginbotham's puzzle. *Moscow Syntax and Semantics (MOSS)*, Russian Academy of Sciences, Moscow, Russia, 09.–11. 10. 2009
- siehe auch **Anja Hubert, Rainer Ludwig und Fabienne Salfner**

Schenner, Mathias

- Evidentials and embedding. Conference ‚Human language and structural complexity‘, ZAS Berlin, 19.–20.06. 2009

Schwabe, Kerstin

- On semantic consistency degrees, question embedding and correlates. *Generative Grammatik des Südens (GGS)*, U Leipzig, 22.–23.05. 2009
- mit Robert Fittler. Syntactic force of consistency conditions for German matrix predicates. *The Tenth Symposium on Logic and Language*, Balatonszemes, Ungarn, 26.–29.08. 2009
- mit Robert Fittler. On the interpretations of embedded questions in German. *Eighth International Tbilisi Symposium on Language, Logic and Computation*, Bakuriani, Georgia, 21.–25.09. 2009

Sode, Frank

- Eingebettete Vorkommen des deutschen Konjunktiv Präsens. Poster, Doktorandentag des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin, 07.02. 2009
- Shifting root phenomena. Workshop ‚Root Phenomena‘, ZAS Berlin, 02.–04.09. 2009

Solt, Stephanie

- On the semantics of adjectives of quantity. ZAS Berlin, 13.02. 2009
- ‚Most‘ and ‚more than half‘. Fourth Workshop on Optimality Theory and Interpretation, Utrecht, 05.06. 2009
- A scale-based approach to ‚most‘ and ‚more than half‘. Workshop ‚Vagueness, Approximation and Granularity‘ (VAAG), ZAS Berlin, 25.–26.06. 2009
- Notes on the comparison class. *Vagueness in Communication (VIC)*, ESSLLI 09, Bordeaux, 24.07. 2009
- The vague expression of quantity. *Logical Models of Reasoning with Vague Information*, Čejkovice, Czech Republic, 14.–17.09. 2009
- ‚Most‘ and ‚more than half‘: Two modes of proportion. CUNY Syntax Supper, CUNY Graduate Center, New York, 13.10. 2009
- Much support and more. Seventeenth Amsterdam Colloquium, Amsterdam, 18.12. 2009
- siehe auch **Manfred Krifka**

Stiebels, Barbara

- Zur Rolle von Grammatik und Lexikon in der Kommunikation. TU Berlin, 03.02. 2009
 Possession and control. Workshop ‚Verbal and nominal possession‘, HHU Düsseldorf,
 28.–29.01. 2009
 mit Tonjes Veenstra. Linking of sentential arguments in a cross-linguistic perspective.
 DGfS-Jahrestagung, AG ‚The linking of sentential arguments‘, U Osnabrück,
 04.–06.03. 2009
 Possession and control (equi). U Potsdam, 26.05. 2009
 Ikonizität in der Grammatik. TU Berlin, 22.07. 2009
 Lexical classes of German V2-embedders. Workshop ‚Root Phenomena‘, ZAS Berlin,
 02.–04.09. 2009

Topaj, Nathalie

- Topik in FOX/CAT Kurzgeschichten bei Russisch-Deutsch bilingualen Kindern.
 Doktorandenkolloquium, FU Berlin, 19.02. 2009
 Topical referents in narratives of Russian-German bilingual children. International
 conference ‚Topic, information structure and language acquisition‘, Pavia, Italy,
 19.–20.06. 2009
 Referential expressions with topical status in narratives of Russian-German bilingual
 children. 7th International Symposium on Bilingualism (ISB7), U Utrecht,
 08.–11.07. 2009
 Topical referential expressions in narratives of Russian-German bilingual children.
 Doktorandenkolloquium, FU Berlin, 09.09. 2009
 mit Zhanna Burstein-Feldman & Joel Walters. Language acquisition as a window to
 social integration among Russian language minority children in Germany and Israel.
 4. Consortium Meeting ‚Migration and Societal Integration‘, U Jena, 23.–24. 11. 2009
 mit Natalia Gagarina. Language diagnostic and support programs for bilingual children
 in Germany. 1. Meeting of the Project ‚Friendly Resources for Playful Speech Therapy
 (FREPY)‘, Kaunas, Lithuania, 04.–06. 12. 2009
 siehe auch **Natalia Gagarina**

Truckenbrodt, Hubert

- mit Thomas Jacobsen & Johanna Steinberg. Ergebnisse des Projekts ‚Pre-attentive
 phonotactic processing‘. Jahrestreffen des SPP 1234, U Köln & U Bonn, 01.03. 2009
 Zur Bedeutung von Intonationskonturen. ZAS Berlin, 16.04. 2009
 V2 in declaratives: Elements of its representation and interpretation. U Göttingen,
 06.05. 2009
 Zur Rolle der V2-Stellung und des Verbmodus bei Satzverknüpfungen. Satzverknüpfung
 und Textstruktur, Workshop zu Ehren von Ewald Lang, ZAS Berlin, 17.–18.07. 2009
 Root phenomena and verbal mood at the syntax-semantics interface. Workshop ‚Root
 Phenomena‘, ZAS Berlin, 02.–04.09. 2009

How discourse interpretation of intonation does and does not connect to grammar.
3rd International Conference on the Interface of Discourse and Prosody, Paris 7,
09.09. 2009

siehe auch **Caterina Petrone**

Veenstra, Tonjes

Synthetic compounds. U Hamburg, 05.01. 2009

On the structure of IT-clefts. U Hamburg, 05.01. 2009

Creoles as Bastard Tongues: An argument for the biolinguistic approach? , U Breslau,
14.01. 2009

Language contact and mixing: Facts, fallacies, open issues. Präsentation für Berlin
International Women's Club, ZAS Berlin, 24.06. 2009

Transfer and the role of different acquisition processes in language contact.

7th International Symposium on Bilingualism (ISB7), U Utrecht, 08.–11.07. 2009

Creolization at the lexicon syntax interface. SPCL Summer Conference, U Köln,
11.–15.08. 2009

SLA processes in Creole genesis and verb allomorphy in Morisyen. English Department,
Reduit, University of Mauritius, 18.09. 2009

Mauritian creole: Overview and prospects. Rotarak, Triolet, Mauritius, 27.09. 2009

Amendment to feature XX: On serial verbs in Morisyen and grammatical integration.

1st The Atlas of Pidgin and Creole Language Structures (APICS) Workshop,

Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology (MPI EvA) Leipzig,

05.–09.11. 2009

siehe auch **Muhsina Alleesaib** und **Barbara Stiebels**

Weirich, Melanie

Unterschiede in der Sprache von Zwillingen: Akustik und Artikulation. Poster,
Doktorandentag des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik, HU Berlin,
07.02. 2009

Zwillinge im Sprachlabor: Umwelt versus Biologie. Vortragsreihe zu Themen aktueller
Forschung, U Trier, 11.02. 2009

Zwillinge im Sprachlabor: Gründe für sprecherspezifische Variabilität. Phonetik &
Phonologie 5 (P&P5), U Köln, 03.03. 2009

Varianz und Invarianz in der Sprache von Zwillingen. Vortragsreihe, U Potsdam,
01.07. 2009

Vocal stereotypes. Poster, ISCA Workshop on Experimental Linguistics, Athens,
25.–27.08. 2009

siehe auch **Susanne Fuchs**

Yatsushiro, Kazuko

mit Fabrizio Arosio, Matteo Forgiarini & Maria T. Guasti. Morphological cues and memory resources in German children: Comprehension of relative clauses. Poster, 22nd annual CUNY conference on human sentence processing, U of California, Davis, 26.–28. 03. 2009

Fabrizio Arosio & Matteo Forgiarini. The influence of memory resources on the effectiveness of morphological information in the comprehension of German relative clauses. Poster, GLOW 32 Conference-Nantes 2009: Acquisition Workshop, Laboratoire de Linguistique de Nantes, 15. 04. 2009

mit Fabrizio Arosio & Matteo Forgiarini. Case vs. agreement: Children's processing of relative clauses in German. Poster, Generative Approaches to Language Acquisition, Fundação Calouste Gulbenkian, 09.–11. 09. 2009

Żygis, Marzena

mit Susanne Fuchs. Why are voiced affricates avoided cross-linguistically? Evidence from an aerodynamic study. Konferenz: Phonetik & Phonologie 5, U Köln, 03. 03. 2009

The structure of sibilant inventories. ZAS Berlin, 07. 05. 2009

The structure of sibilant inventories. Experimental Phonetics and Sound Change, U of Salamanca, 11. 05. 2009

siehe auch **Stefanie Jannedy**

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	Hochschule	Semester
<i>Anton Benz & Elena Gorishneva</i>	> GK Grundkurs Linguistik	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Laura Downing</i>	> S Die Lautsysteme der Sprachen der Welt	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Werner Frey</i>	> Ü Deutsche Grammatik	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Hans-Martin Gärtner</i>	> VL Semantik und Pragmatik	U Bielefeld	SoSe 2009
	> S Sprechakttheorie	U Bielefeld	SoSe 2009
	> S Typologie der Satztypen und Sprechaktmarkierungen	U Bielefeld	SoSe 2009
<i>Hans-Martin Gärtner & Jens Michaelis</i>	> S + Ü Minimalistische Grammatiken	U Bielefeld	SoSe 2009
<i>Natalia Gagarina</i>	> S Die grammatischen Strukturen des Russischen	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Elena Gorishneva</i>	> S Grammatische Strukturen der russischen Gegenwartssprache (Syntax)	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Anja Hubert</i>	> S Einführung in spezifische Sprachentwicklungsstörungen	U Potsdam	SoSe 2009
<i>Stefanie Jannedy & Anke Lüdeling</i>	> S Analyse gesprochener Sprache	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Karsten Koch</i>	> Ü Die Salish-Sprachen Nordamerikas	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Manfred Krifka</i>	> S Tempus, Modus, Aspekt, Evidentialität	HU Berlin	SoSe 2009
	> VL Satztypen und Informationsstruktur	HU Berlin	SoSe 2009
	> GK Semantik	HU Berlin	SoSe 2009
<i>André Meinunger</i>	> PS Deutsche Umgangssprache und Sprachkritik	BU Wuppertal	SoSe 2009
	> HS Generative Grammatik	BU Wuppertal	SoSe 2009
	> HS Ausgewählte Probleme der deutschen Grammatik	BU Wuppertal	SoSe 2009
	> VL Germanische Sprachen	BU Wuppertal	SoSe 2009
<i>Caterina Petrone</i>	> Statistical analyses and the R-environment	ZAS Berlin	SoSe 2009
<i>Bernd Pompino-Marschall</i>	> Ü Forschungstechniken und -methoden	HU Berlin	SoSe 2009
	> VL Lautliche Variation	HU Berlin	SoSe 2009
	> S Artikulatorische Sprachproduktion	HU Berlin	SoSe 2009
	> VL Phonetik, Phonologie und Graphematik des Deutschen	HU Berlin	SoSe 2009

<i>Dozent/in</i>	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Hochschule</i>	<i>Semester</i>
	> Ü Phonetische Signalverarbeitung mit PRAAT und EMU	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Julia Richling</i>	> S Computervermittelte Kommunikation	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Uli Sauerland</i>	> Seminar in Semantics: Semantic Field-work	Stanford U	SoSe 2009
	> Seminar in Semantics: Binding	Stanford U	SoSe 2009
	> Introduction to Linguistic Meaning	Stanford U	SoSe 2009
<i>Frank Sode</i>	> GK Einführung in die Semantik	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Barbara Stiebels</i>	> HS Typologie der Subordination	U Potsdam	SoSe 2009
<i>Hubert Truckenbrodt</i>	> VL Syntax	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Kilu von Prince</i>	> S Fokusemantik	U Potsdam	SoSe 2009
<i>Marzena Żygis</i>	> S Labororientierte Phonologie	HU Berlin	SoSe 2009
<i>Natalia Gagarina</i>	> VL Development of Verb Categories in First Language Acquisition	COST/EGG University of Poznań, Poland	08/2009
	> VL Acquisition of Aspect	dito	08/2009
<i>Uli Sauerland</i>	> VL Introduction to Recursion	dito	08/2009
	> VL Semantics and Pragmatics in Language Disordered Children	dito	08/2009
<i>Anton Benz</i>	> S Linguistische Pragmatik	HU Berlin	WS 09/10
<i>Dagmar Bittner</i>	> HS Synkretismen und Unterspezifikation in der Morphologie des Deutschen	TU Berlin	WS 09/10
<i>Rainer Dietrich, Bernd Pompino- Marschall & Katharina Spalek</i>	> Modul 15, Betreutes Selbststudium – Sprache & Kognition	HU Berlin	WS 09/10
<i>Laura Downing & Tonjes Veenstra</i>	> S The Information Structure of Varieties of English	HU Berlin	WS 09/10
<i>Hans-Martin Gärtner</i>	> S Typologie der Satztypen und Sprechaktmarkierungen	HU Berlin	WS 09/10
<i>Natalia Gagarina</i>	> S Geschichte der slavischen Sprachen: Russisch	U Hamburg	WS 09/10
	> S Erstspracherwerb des Russischen	U Hamburg	WS 09/10
	> Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen	U Hamburg	WS 09/10
	> VL Einführung in die Linguistik	U Hamburg	WS 09/10

<i>Dozent/in</i>	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Hochschule</i>	<i>Semester</i>
<i>Manfred Krifka</i>	> S Kognitive Linguistik des Russischen	U Hamburg	WS 09/10
	> S Tempus, Modalität und Kontextabhängigkeit	HU Berlin	WS 09/10
	> Ü Technische Hilfsmittel	HU Berlin	WS 09/10
	> GK Textkohärenz und Textbedeutung	HU Berlin	WS 09/10
	> VL Dimensionen grammatischer Variation	HU Berlin	WS 09/10
	> Modul 12, Betreutes Selbststudium – Theoretische Linguistik	HU Berlin	WS 09/10
<i>André Meinunger</i>	> Repetitorium Linguistik	Med. Akademie IB Berlin	WS 09/10
	> OS Neuere linguistische Arbeiten	BU Wuppertal	WS 09/10
	> PS Populäre Sprachkritik im Spiegel der wissenschaftlichen Grammatik	BU Wuppertal	WS 09/10
	> HS Natürlichkeitstheorie und Flexionsmorphologie	BU Wuppertal	WS 09/10
	> VL Deutsch aus typologischer Perspektive	BU Wuppertal	WS 09/10
<i>Bernd Pompino-Marschall</i>	> VL Phonologische Merkmalsysteme	HU Berlin	WS 09/10
	> GK Gesprochene Sprache	HU Berlin	WS 09/10
	> S Perzeptive Phonetik	HU Berlin	WS 09/10
	> PL Transkription	HU Berlin	WS 09/10
<i>Uli Sauerland</i>	> HS Implikaturen	BU Wuppertal	WS 09/10
	> PS Einführung in die Pragmatik	BU Wuppertal	WS 09/10
	> PS Einführung in die Syntax des Deutschen	BU Wuppertal	WS 09/10
	> GK Sprachwissenschaft des Deutschen	BU Wuppertal	WS 09/10
<i>Kerstin Schwabe</i>	> S The Syntax-Semantics Interface: Embedded Sentences	HU Berlin	WS 09/10
<i>Kerstin Schwabe & Hubert Truckenbrodt</i>	> S Grundkurs Linguistik	HU Berlin	WS 09/10
<i>Barbara Stiebels</i>	> S Lexikon und lexikalische Semantik	U Potsdam	WS 09/10
	> Modul 3, Vorträge und Tagungen am ZAS	HU Berlin	WS 09/10
<i>Nathalie Topaj</i>	> Ü Deutsche Grammatik	HU Berlin	WS 09/10

